Tempore Device Center

Benutzerhandbuch

Dokument Version: 2.2.0
Stand: 29.08.2014
Device Center Software Version: 1.0.4.1765

Software-Management GmbH
Linzerstraße 61/5
4840 Vöcklabruck
Österreich
www.gps.at info@gps.at

Copyright: Alle Rechte, auch für Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktion jeglicher Art (Fotokopie, Nachdruck, Mikrofilm, Erfassung auf elektronischen Datenträgern oder andere Verfahren) nur mit schriftlicher Genehmigung. Jegliche Haftung für die Richtigkeit des gesamten Werks kann, trotz sorgfältiger Prüfung durch Autor und Herausgeber, nicht übernommen werde. Die im Text genannten Produkte, Warenzeichen und Firmennamen sind in der Regel durch den Inhaber geschützt.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Software-Management übernimmt keine Gewähr für Folgen oder Schäden irgendwelcher Art, die aus dieser Anleitung entstehen könnten.

Die lizensierte Software und Produkte werden wie geliefert eingesetzt und der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es in der Natur von Software-Produkten liegt, dass Programme niemals ununterbrochen oder fehlerfrei laufen oder dass alle Programmfehler behoben werden können. Es wird keine Haftung dafür, dass die Software oder Dokumentation allen Anforderungen des Kunden genügt und in Verbindung mit anderen Programmen einwandfrei und/oder fehlerfrei funktioniert.

Haftungswiderruf

Weder wir noch unsere Lieferanten sind für irgendwelche Schäden dem Auftraggeber gegenüber haftbar, die mittelbar, konkret oder als Folgeschaden aufgrund der Benutzung unserer Produkte oder Dokumentationen oder der Unfähigkeit, diese Produkte zu verwenden, entstehen, selbst dann, wenn wir von der Möglichkeit eines solchen Schadens unterrichtet worden sind. Hierin eingeschlossen sind uneingeschränkt Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechungen, Verlust von geschäftlichen Informationen oder finanziellen Verlusten.

Software-Management GmbH
Linzerstraße 61/5
4840 Vöcklabruck
Österreich
www.gps.at info@gps.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
1. Einleitung 6
1.1. Änderungsübersicht 6
1.2. Zweck 6
1.3. Referenzierte Dokumente 6
1.4. Abkürzungen und Symbole 6
1.5. Aktuelle Versionen / Links 7
2. Executive Summary 8
3. Kurz-Anleitung für die Installation und Verwendung mit der GPS Fleet Software 9
3.1. Download und Installation des Tempore Device Center 9
3.2. Erster Programmstart des Tempore Device Centers USB 9
3.1. Device Center Einstellungen 11
3.2. Eingabe der Stammdaten in der GPS Fleet Software 14
3.3. Tempore Buchungsdaten 18
4. Kurz-Anleitung: Lokale Verwendung des Tempore Device Center mit Excel zur Stammdatenverwaltung (ohne Server Software) 20
4.1. Konfiguration der Geräte und Identifikationsmedien 20
4.2. Geräte einsetzen und Daten auslesen 22
5. Software Lizenz, Gewährleistung und Upgrades (vor dem Start) 24
5.1. Lizenzbedingungen 24
5.2. Haftungsausschluss 24
6. Unterstützte Hardware & allgemeine Einleitung 25
6.1. Tempore Contact 06 (mobile Lösung) 25
6.1.1. Contact 06 Display 26
6.1.2. Contact 06 Batterie Wechsel 26
6.2. Contact 07 Light 27
6.3. Tempore Connector USB Professional (USB Reader) 28
6.4. Tempore Buttons/Tags 28
6.4.1. T-Tags/Buttons 28
6.4.2. S-Tags/Buttons 29
6.5. Tempore Collect 06 (stationäre Lösung) 30
6.5.1. Anmeldung und Abmeldung mit dem Tempore Keyfob: 30
6.5.2. Auslesen des TEMPORE COLLECT 31
6.5.3. Displayanzeige des Collect 06 31
6.5.4. Informationsabfrage des Collect 06 32
6.5.5. Collect 06 Batterie Wechsel 32
6.6. Tempore Keys (RFID) 32
7. Installation und Installationsvoraussetzungen 34
7.1. Installationsvoraussetzungen 34

7.2. Software – Einschränkungen 34
7.3. Installation 34
8. Erste Anwendung 35
8.1. Anschluss der Tempore Hardware 35
9. Konfiguration 37
9.1. Abschnitt Stammdaten 38
9.2. Abschnitt Datenauslesen 39
9.3. Excel Export Konfiguration 39
9.4. FTP Export Konfiguration 39
9.5. HTTP Export Konfiguration 40
9.6. Zuordnungen 40
10. Anwendungsmöglichkeiten und Use-Cases 41
10.1. Verwendung von T-Buttons mit dem Contact TG06 41
10.2. Verwendung von T-Tags mit dem Contact Light TG07 41
10.3. Verwendung von Keyfobs mit dem Collect TG06 42
10.4. Verwendung von S-Tags als Objekt-Tag (Typ 1) 42
10.5. Verwendung von S-Tag als Objekt mit Text (Typ 2) 43
10.6. Verwendung von S-Tag als Tätigkeit (Typ 4) 43
10.7. Auftragsmappen mit S-Tags 44
11. Stammdatenkonfiguration 45
11.1. Allgemeine Daten 45
11.2. Aktivitäten 46
11.3. Mitarbeiter 46
11.4. Objekte / Projekte 47
11.5. Fahrzeuge / Bewegliche Assets 48
11.1. General Settings 49
11.2. TimeSettings 49
11.3. Drive Settings (Beta) 49
12. Anwendung 51
12.1. Daten auslesen vom Contact 06 51
12.2. Zuordnung vom Contact 06 zu einem Mitarbeiter 51
12.3. Contact 7 Light 53
12.4. Zuordnung vom Contact 07 Light zu einem Mitarbeiter 54
12.5. Datenauslesen vom Collect 06 54
12.6. Zuordnung vom Collect 06 zu einem Objekt/Ort 54
12.7. Zuordnung von Tags, Buttons & Keys 55
12.7.1. Zuordnung eines T-Tags zu einem Objekt/Projekt oder Fahrzeug 57
12.7.2. Formatierung von S-Tags 59
12.7.3. Formatierung von S-Buttons 60
12.7.4. Zuordnung eines S-Tags/S-Button zu einem Objekt/Projekt 61
12.7.5. Type Objekt Tag/Button 62
12.7.6. Type Objekt mit Display-Text Tag/Button 63

12.7.7. Type Objekt mit Unterbrechung Tag/Button 63
12.7.8. Type Objekt mit Tätigkeit Tag/Button 64
12.7.9. Type Objekt mit Tätigkeit-Zeitmarke Tag/Button 65
12.7.10. Zuordnung eines S-Tags/S-Button der Keyfobs zu einem Mitarbeiter 65
12.7.11. Manuele Zuweisung 67
13. Datenexport / Remote Stammdaten Datenimport 68
13.1. Export als Daten Excel 68
13.2. Lokale XML Dateien 69
13.1. FTP Export 72
13.1.1. FTP Musterstruktur 72
13.1.2. FTP XML Daten: 73
13.1.3. FTP Excel Daten 74
13.2. HTTP Interface (Beta-Feature) 74
14. Systemkonfigurationen 76
14.1. Einzelplatzinstallation 76
14.2. Mehrfachinstallation 77
14.3. Mehrfachinstallation mit http Webserver (Implementierung notwendig) 78
14.4. Kaba, BMD, SAP Integration mit Tempore Integration Service 78

1. Einleitung

1.1. Änderungsübersicht

Version	Ausgabe Datum	Autor	Geänderte Abschnitte	Änderungsgrund
2.1	7.10.2012	Software-Management GmbH		
2.2	29.08.2014	Software-Management GmbH		

1.2. Zweck

Das Benutzerhandbuch enthält Wichtige Informationen für die Verwendung und Installation des Tempore Device Center.

1.3. Referenzierte Dokumente

Referenz	Erläuterung
UserManua	Details zur GPS Fleet Sotware

1.4. Abkürzungen und Symbole

Abkürzung/Symbol	Erläuterung
DC	Device Center
TDC	Tempore Device Center (gleichwertig zu Device Center)
FTP	File Transfer Protocol
XSD	XML Schema Definition
XML	Format zur Datenübertragung
	Warnung und Gefahr!
	Achtung!
	Fachmännische Installation

Abkürzung/Symbol	Erläuterung
	Wichtiger Hinweis & Tipps
BETA	Teile, die mit BETA gekennzeichnet sind zwar programmiert, es kann bei der Verwendung aber zu Einschränkungen oder Fehlern kommen.

1.5. Aktuelle Versionen / Links

Name	Link
Device Center Software	http://gps.at/downloads/TemporeDeviceCenter.zip
Tempore	www.gps.at

2. Executive Summary

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Funktionalität der Tempore Geräte und der Software „Tempore Device Center“ und wie die einzelnen Funktionen leicht zu verwenden sind, damit Sie Ihren besten Nutzen erzielen können.

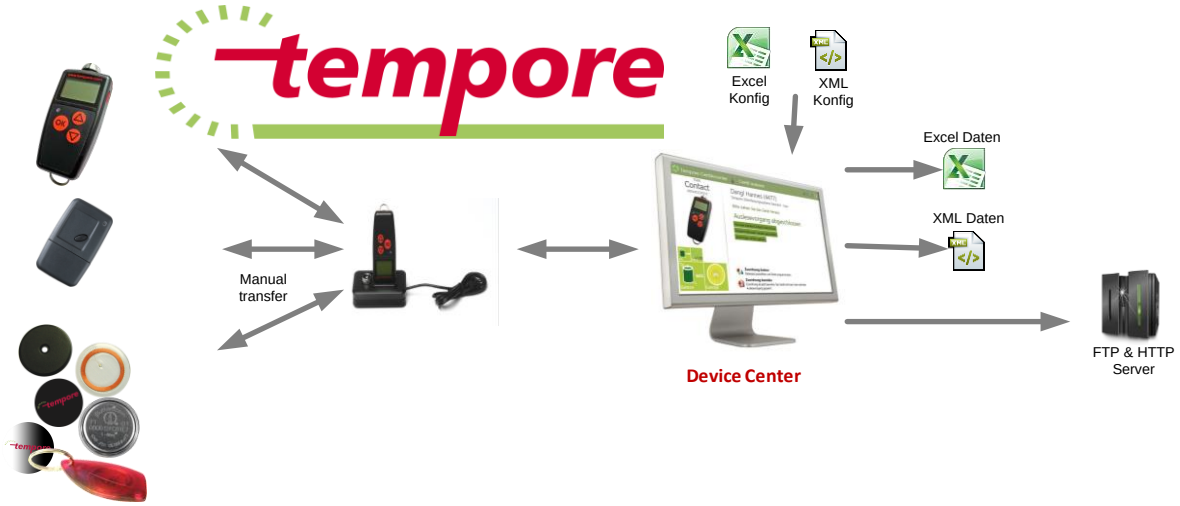
Zusätzlich unterstützt es Sie in der Konfiguration, Administration und in technischen Angelegenheiten.

Wir empfehlen Ihnen dieses Benutzerhandbuch sorgfältig zu lesen.

Das Tempore Device Center bieten Tempore Anwendern eine einfache Möglichkeit, um die Daten aus den Tempore Hardware Produkten auszulesen, bzw. diese zu konfigurieren und zu verwalten.

Hauptfunktionen:

- Auslesen der Daten nach XML
- Auslesen der Daten nach Excel XLSS
- Übertragung der Daten an einen FTP Server
- Übertragung der Daten an einen HTTP Server (z.B. GPS Fleet Software)
- Verwaltung und Konfiguration der Geräte



Das Device Center ist das zentrale Tool und kann sowohl von Endkunden, also auch zur Integration verwendet werden!

3. Kurz-Anleitung für die Installation und Verwendung mit der GPS Fleet Software

Im Folgenden beschreiben wir, wie Sie in wenigen Schritten das Tempore Device Center installieren und die Tempore Geräte mit derr GPS Fleet Software verwenden. Weitere Details zur GPS Fleet Software finden Sie im UserManual.

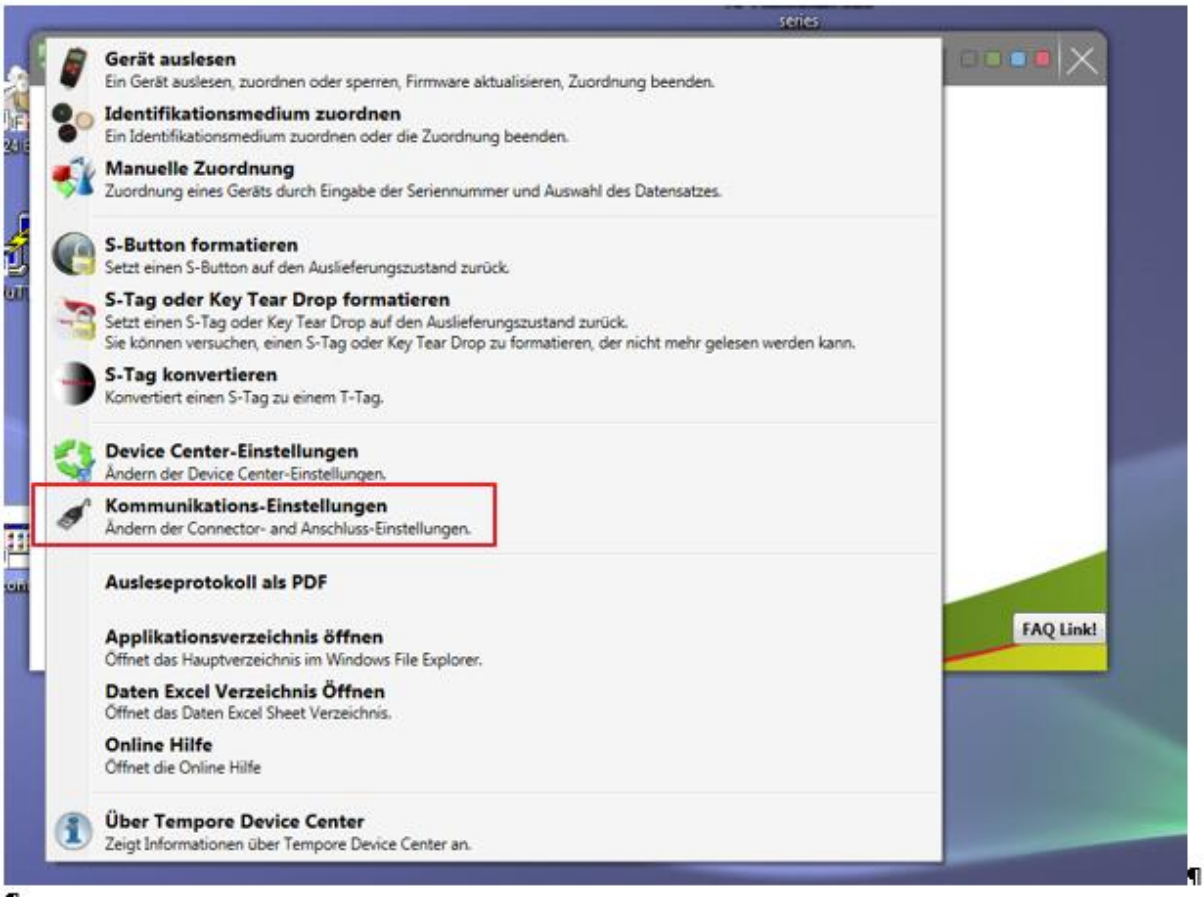
3.1. Download und Installation des Tempore Device Center

- Klicken Sie auf den folgenden Link, um die Installationsversion des Tempore Device Centers auf Ihren PC zu laden: http://gps.at/downloads/TemporeDeviceCenter.zip
- Entpacken Sie die zip-komprimierte Datei
- Führen Sie die Installation der Datei „TemporeDeviceCenterSetupxxxx“ aus.
- Wählen Sie „Complete“, um auch die Beispiel-Dateien zu bekommen.
- Falls Sie den USB Treiber nicht direkt installieren können, können Sie diesen auch separat unter folgendem Link downloaden, entzippen und danach installieren: http://gps.at/downloads/tempore-usb-driver.zip

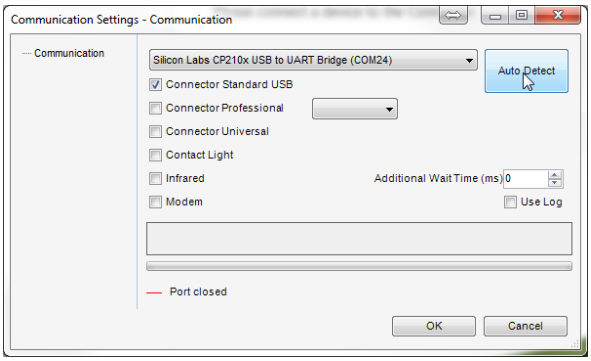
3.2. Erster Programmstart des Tempore Device Centers USB

- Vor dem Ausführen des Programms Tempore Device Center schließen Sie die Tempore Auslesestation Connector USB Standard oder Professional an, damit der USB Treiber bei der ersten Ausführng installiert werden kann.

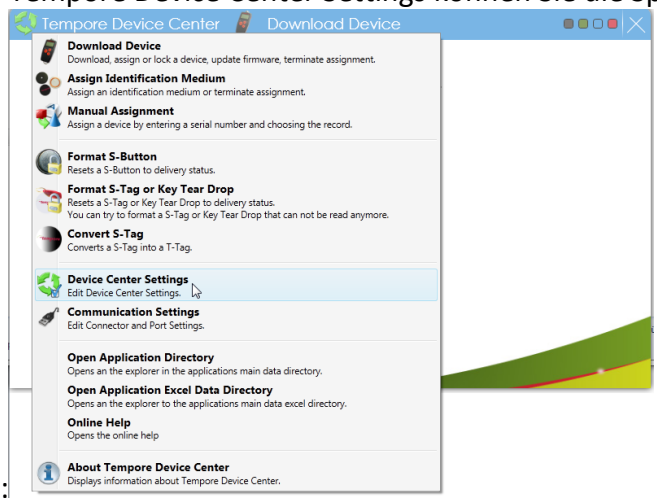
- Kommunikationseinstellungen:

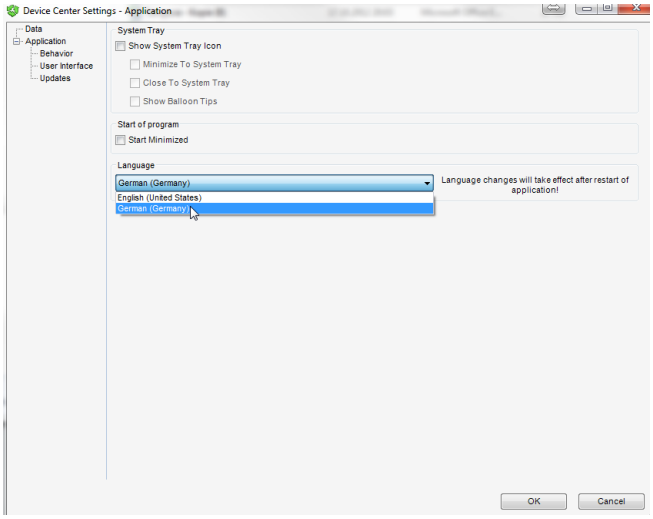

Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Ausleseprotokoll als PDF
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.
Online Hilfe
Öffnet die Online Hilfe
Über Tempore Device Center
Zeigt Informationen über Tempore Device Center an.
FAQ Link!

Beim ersten Programmstart müssen Sie die Connector Auslesestation per USB mit Ihrem PC verbinden und im Tempore Device Center den „Connector Standard USB“ per „Auto Detect“ erkennen. Im Windows Geräte-Manager wird angezeigt, welcher COM-Port für Silicon Labs verwendet wird.



- Unter den Tempore Device Center Settings können Sie die Sprache umstellen:

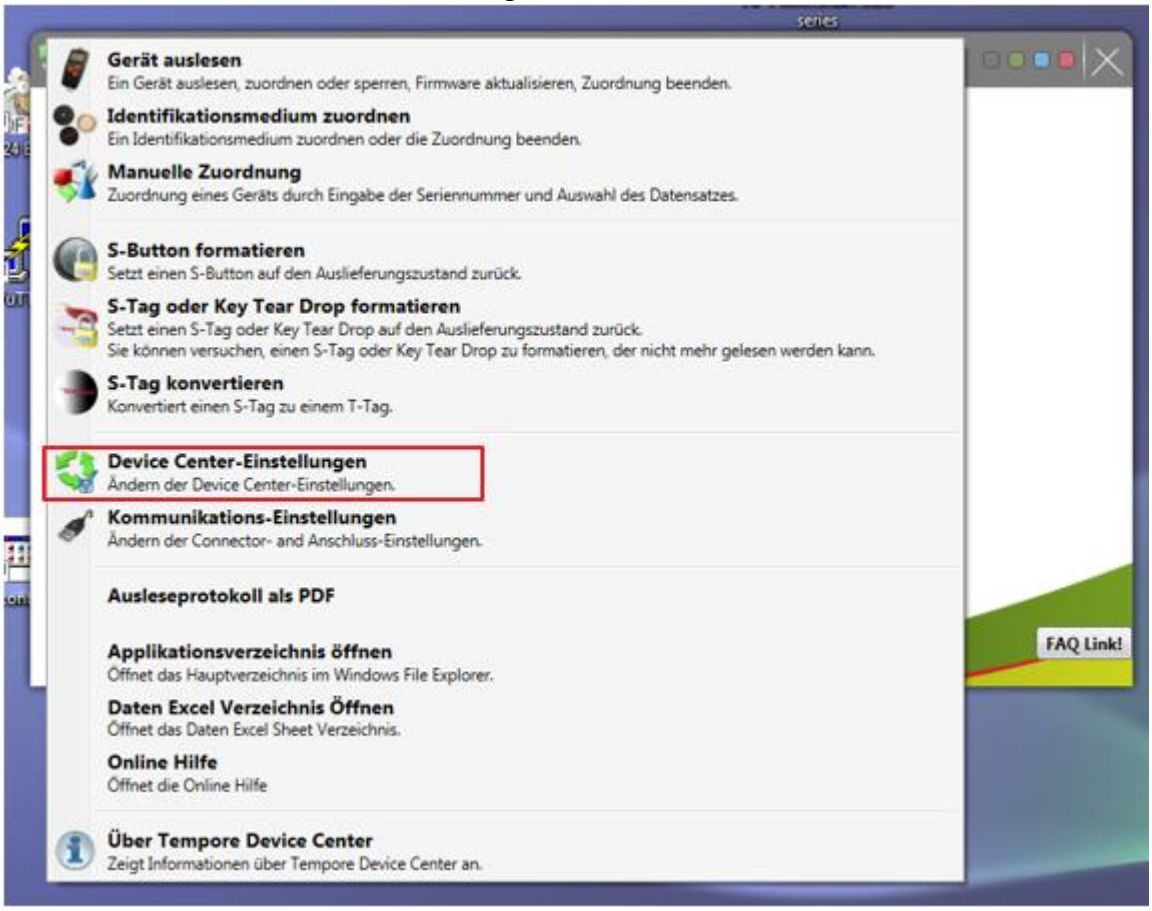

Tempore Device Center
Download Device
Download Device
Download, assign or lock a device, update firmware, terminate assignment.
Assign Identification Medium
Assign an identification medium or terminate assignment.
Manual Assignment
Assign a device by entering a serial number and choosing the record.
Format S-Button
Resets a S-Button to delivery status.
Format S-Tag or Key Tear Drop
Resets a S-Tag or Key Tear Drop to delivery status.
You can try to format a S-Tag or Key Tear Drop that can not be read anymore.
Convert S-Tag
Converts a S-Tag into a T-Tag.
Device Center Settings
Edit Device Center Settings.
Communication Settings
Edit Connector and Port Settings.
Open Application Directory
Opens an the explorer in the applications main data directory.
Open Application Excel Data Directory
Opens an the explorer to the applications main data excel directory.
Online Help
Opens the online help
About Tempore Device Center
Displays information about Tempore Device Center.



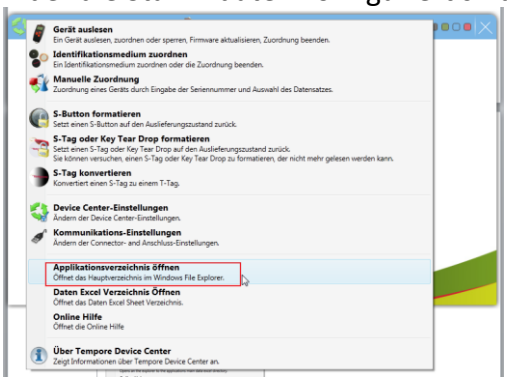
Die Sprache ändert sich mit dem nächsten Neustart.

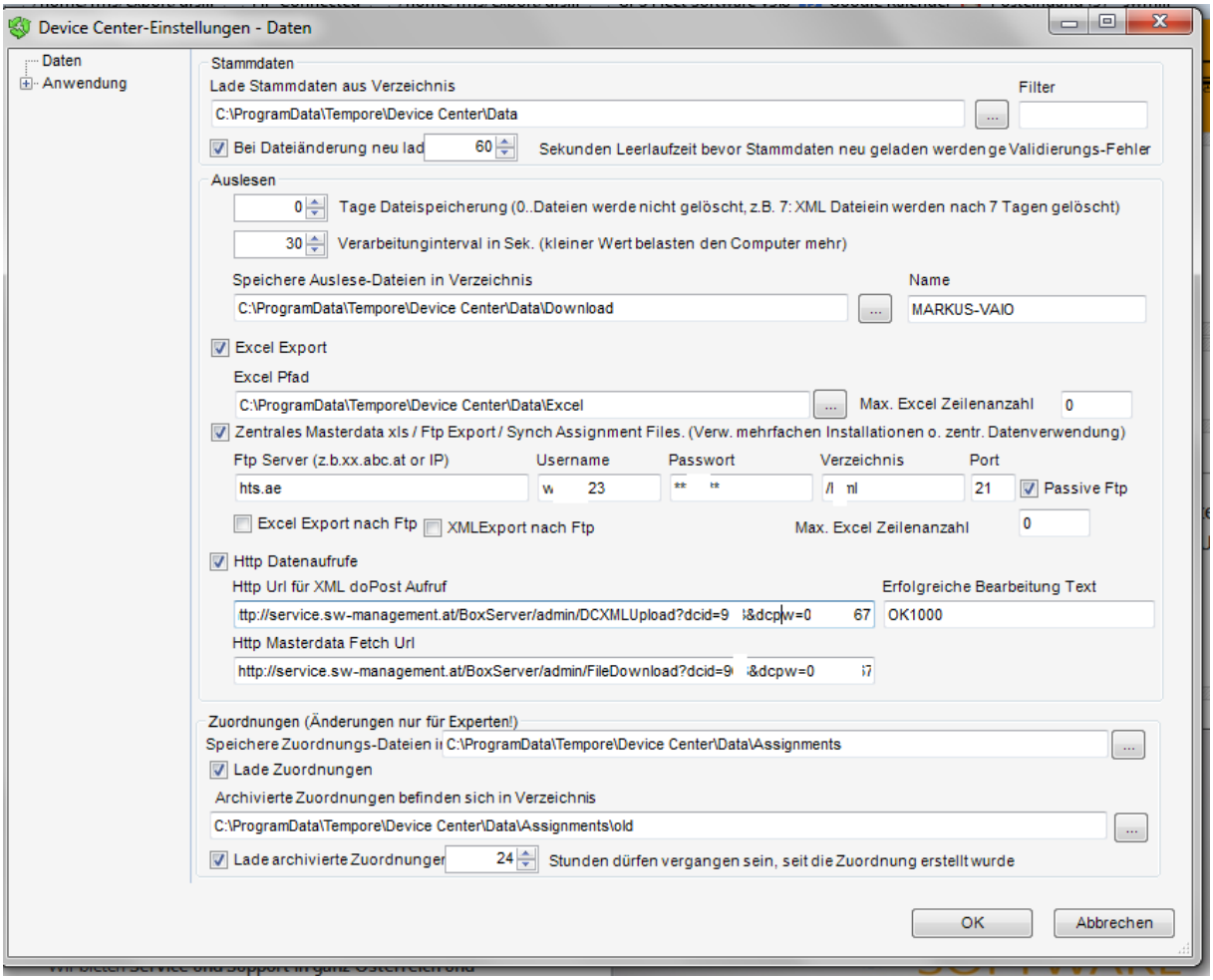
3.1. Device Center Einstellungen

- Öffnen Sie die Device Center Einstellungen:


Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Ausleseprotokoll als PDF
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.
Online Hilfe
Öffnet die Online Hilfe
Über Tempore Device Center
Zeigt Informationen über Tempore Device Center an.
FAQ Link!

- Öffnen Sie das Applikationsverzeichnis. Darin finden Sie die MasterDach Excel Datei, in der die Stammdaten konfiguriert sind.



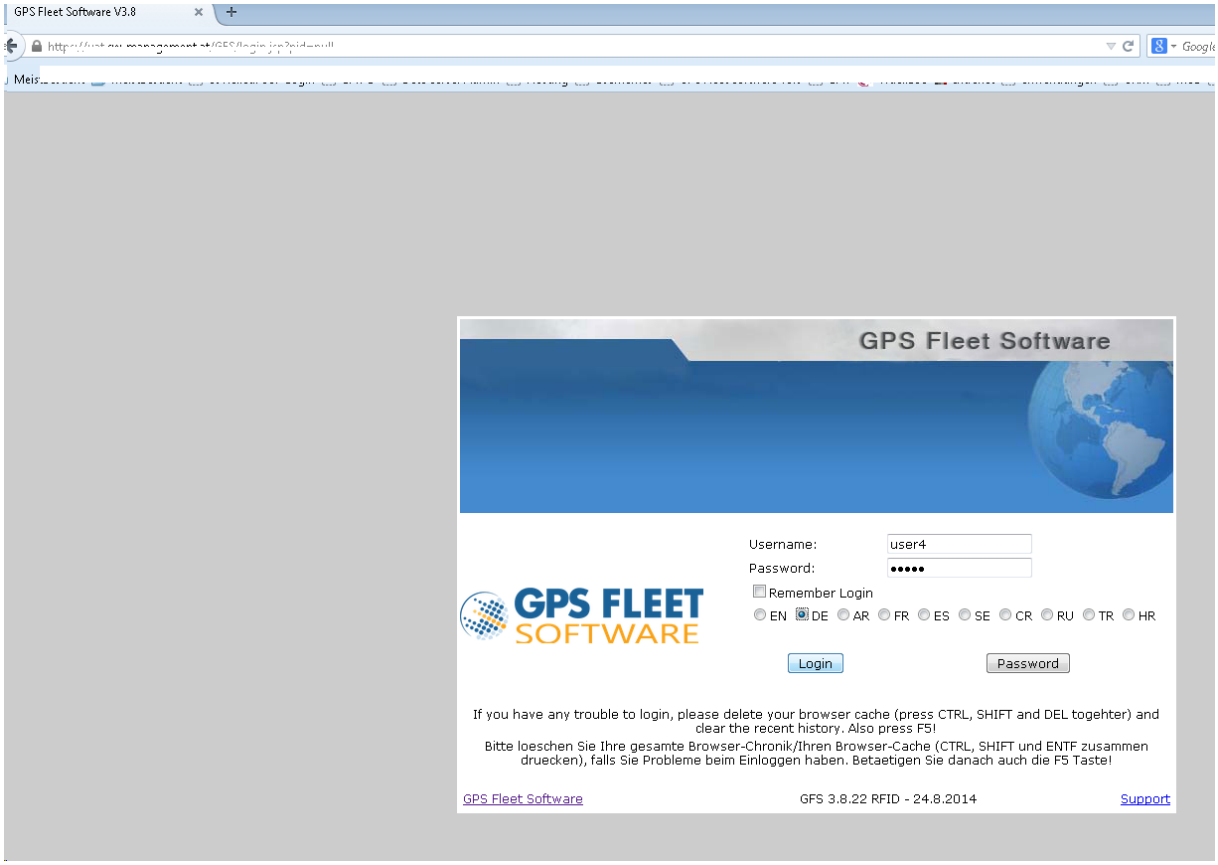


Funktion/Feld	Beschreibung
Stammdatenverzeichnis	Verzeichnis, in dem sich alle Daten befinden
Excel Export	Aktivieren, damit die Buchungsdaten auch als Excel exportiert werden
Zentrales Masterdata File	Aktivieren, wenn mehrere Auslesestationen/PCs verwendet werden sollen und auf allen PCs mit denselben Zuordnungen gearbeitet werden soll. Tragen Sie Ihren eignen FTP-Server mit einem Verzeichnis ein oder kontaktieren Sie den Anbieter für Hilfe.
http Datenaufrufe	Mit dem ersten Link werden Buchungsdaten vom Device Center in eine Server Software (GPS Fleet Software) geschickt. Mit dem zweiten Link werden die Stammdaten (Objekte, Personen,…) von der Server Software (GPS Fleet Software) auf das lokale Device Center übertragen. Tragen Sie hier die richtigen Links und Zugangsdaten ein. Für die GPS Fleet Software erhalten Sie die Links vom Anbieter.

Alle anderen Einstellungen können unverändert bleiben. Bestätigen Sie mit OK.

3.2. Eingabe der Stammdaten in der GPS Fleet Software

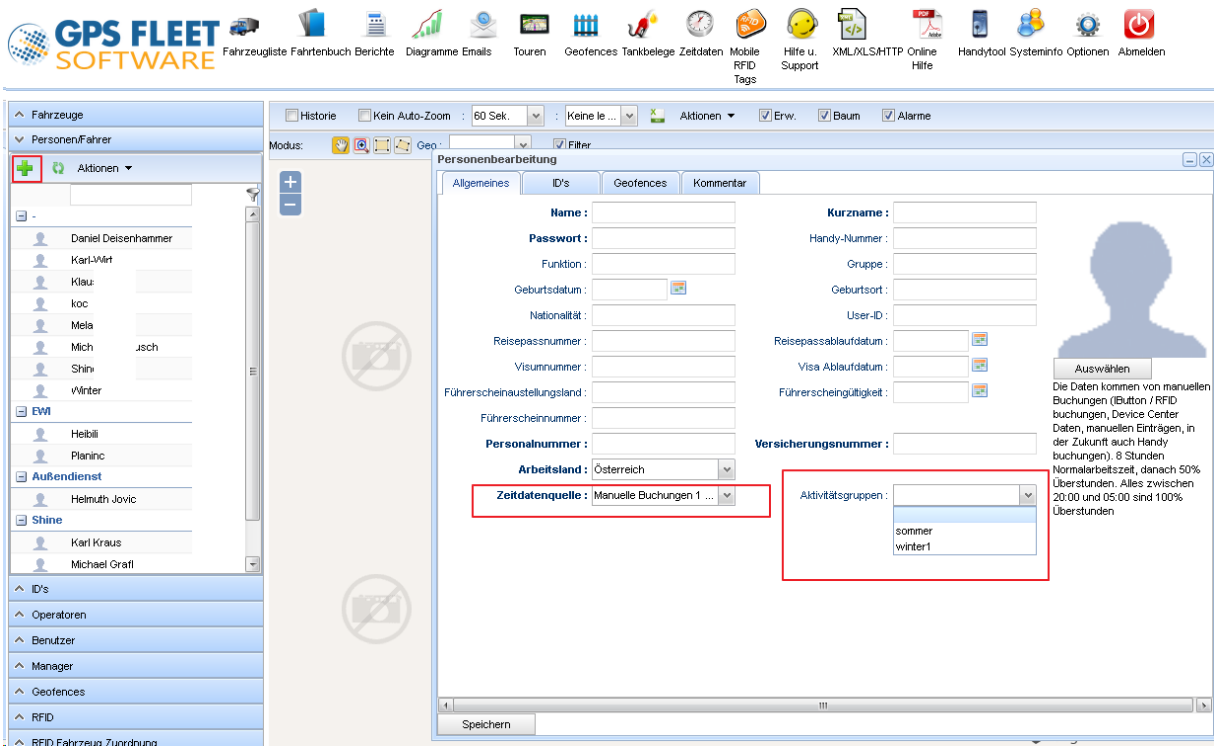
Steigen Sie in die web-basierte GPS Fleet Software ein. Die Zugangsdaten erhalten Sie vom Anbieter.


GPS Fleet Software V3.8
GPS Fleet Software
Username:
user4
Password:
Remember Login
EN DE AR FR ES SE CR RU TR HR
GPS FLEET SOFTWARE
Login
Password
If you have any trouble to login, please delete your browser cache (press CTRL, SHIFT and DEL togehter) and clear the recent history. Also press F5!
Bitte loeschen Sie Ihre gesamte Browser-Chronik/Ihren Browser-Cache (CTRL, SHIFT und ENTF zusammen druecken), falls Sie Probleme beim Einloggen haben. Betaetigen Sie danach auch die F5 Taste!
GPS Fleet Software
GFS 3.8.22 RFID - 24.8.2014
Support

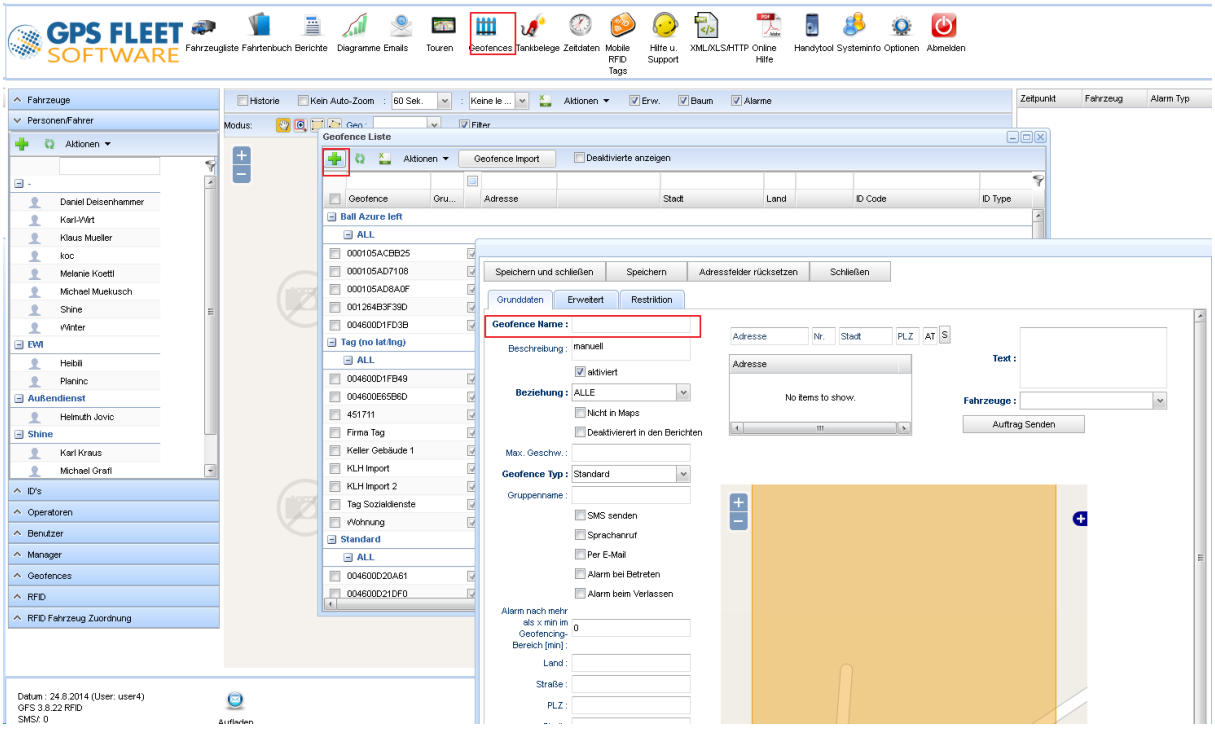
Legen Sie im Bereich Person/Fahrer neue Mitarbeiter an, indem Sie auf das grüne + Symbol drücken. Bei der Person müssen Name, Kurzname und Passwort eingegeben werden.

Als Zeitdatenquelle wählen Sie „Manuelle Buchungen 1“.

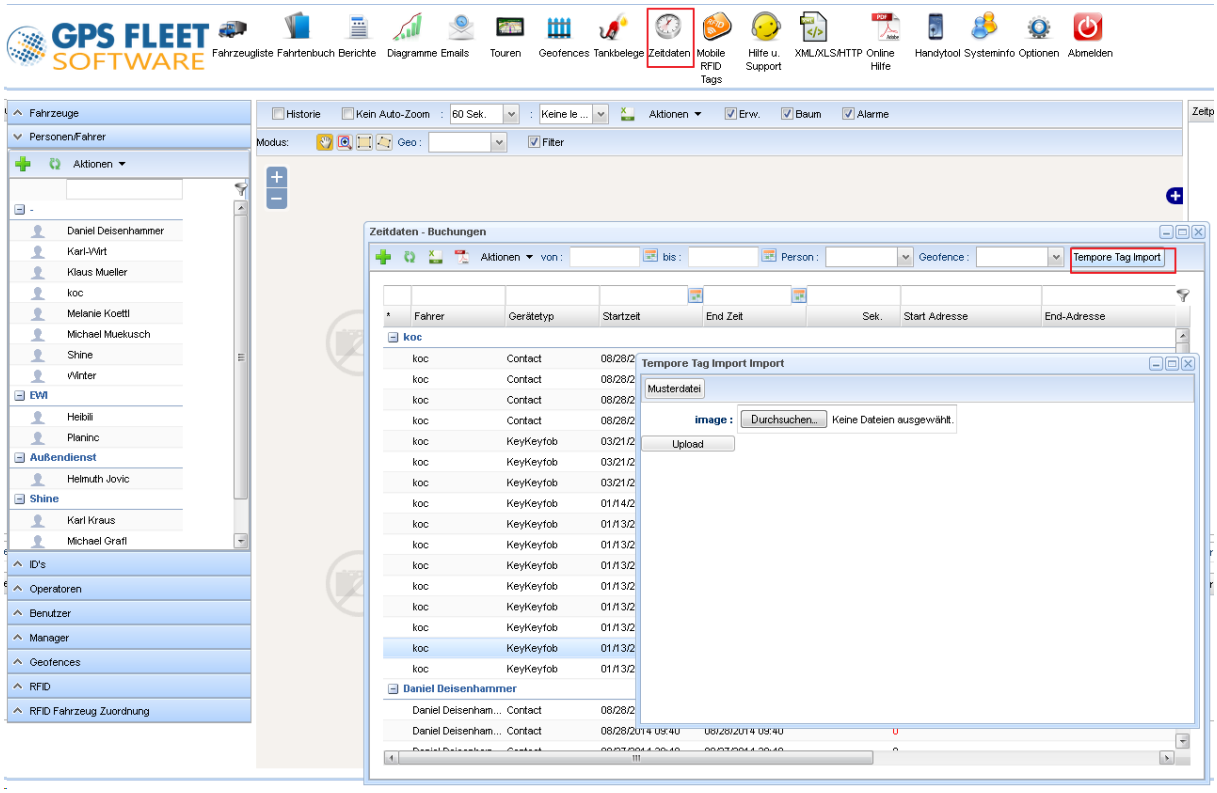
Sie können mit Aktivitätengruppen auswählen, welche Aktivitätenliste dem Mitarbeiter angezeigt werden soll.



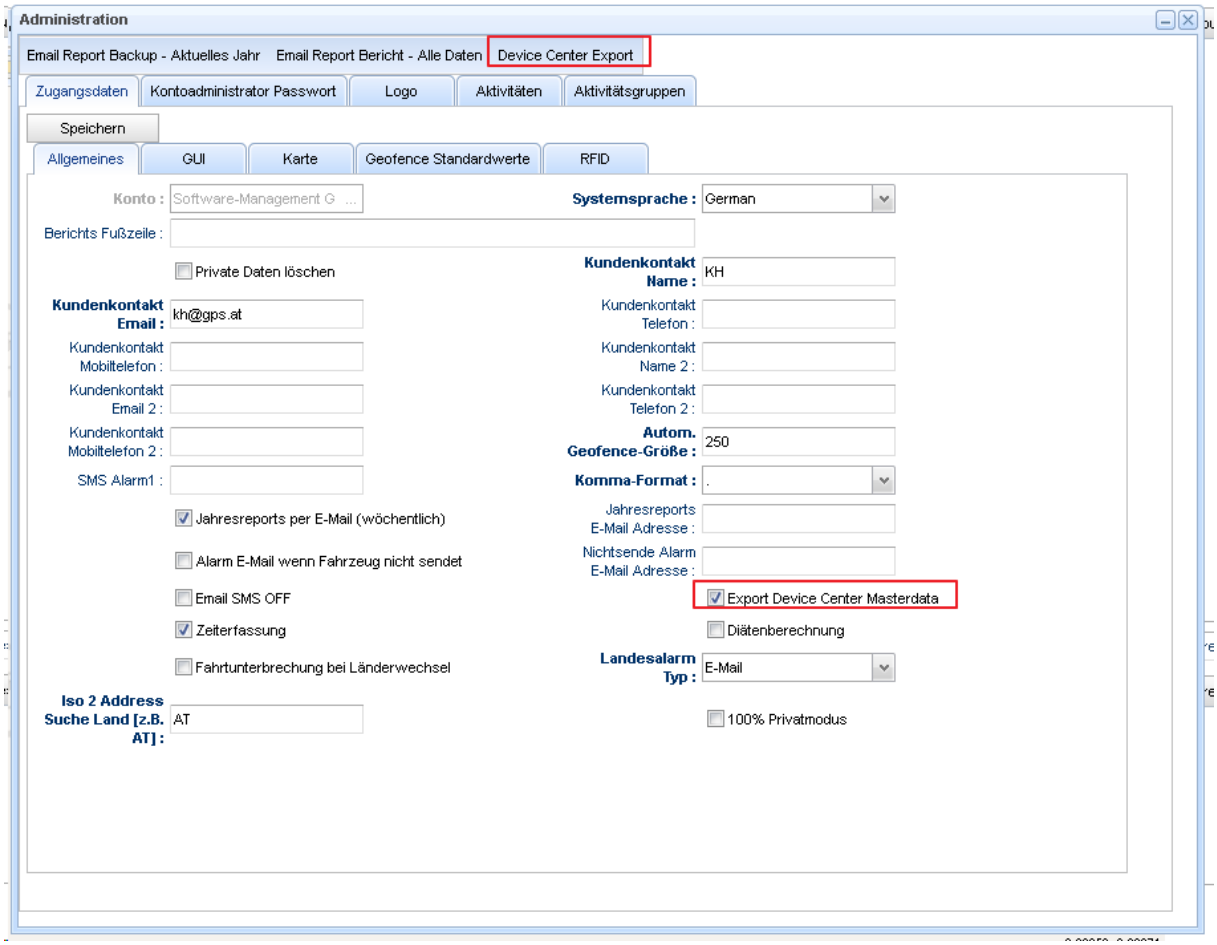
Bei den „Geofences“ können Sie mit dem grünen + Symbol neue Objekte anlegen, die Sie später TAGs zuordnen können. Geben Sie den Geofence Namen für das Objekt an. Weitere Einstellungen sind nicht notwendig.



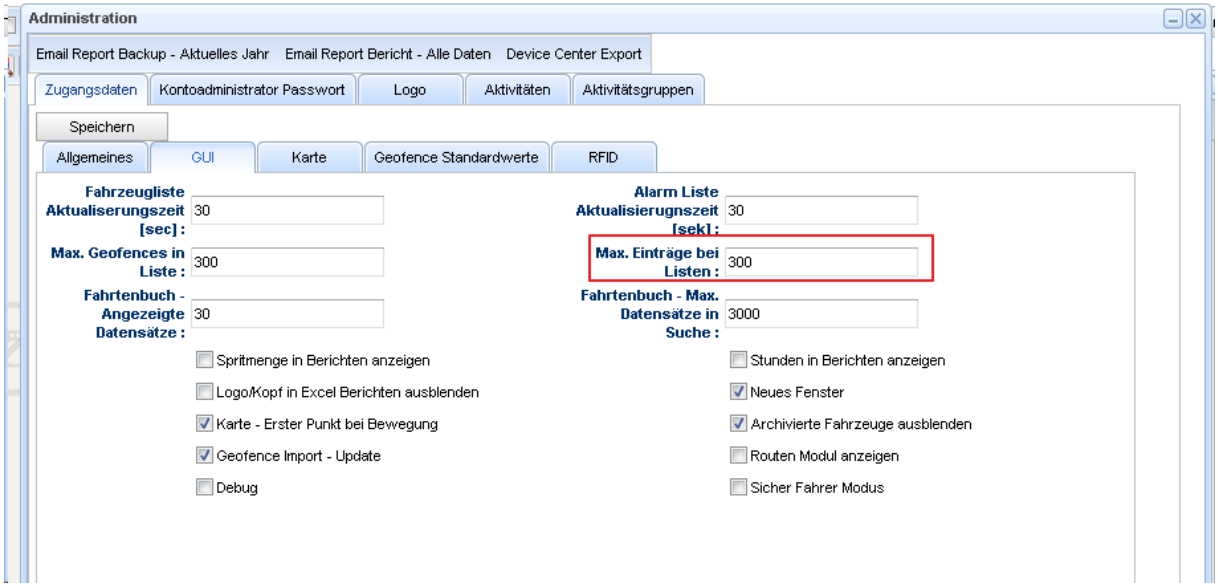
Wenn Sie bestehende TAGs aus einer alten Software übernehmen wollen, können Sie die Zuordnungen über die Zeitdaten-Tabelle via Excel importieren. Eine Musterdatei ist vorhanden. Die bestehende Zuordnung finden Sie in der Tabelle objects der alten Tempore Datenbank:



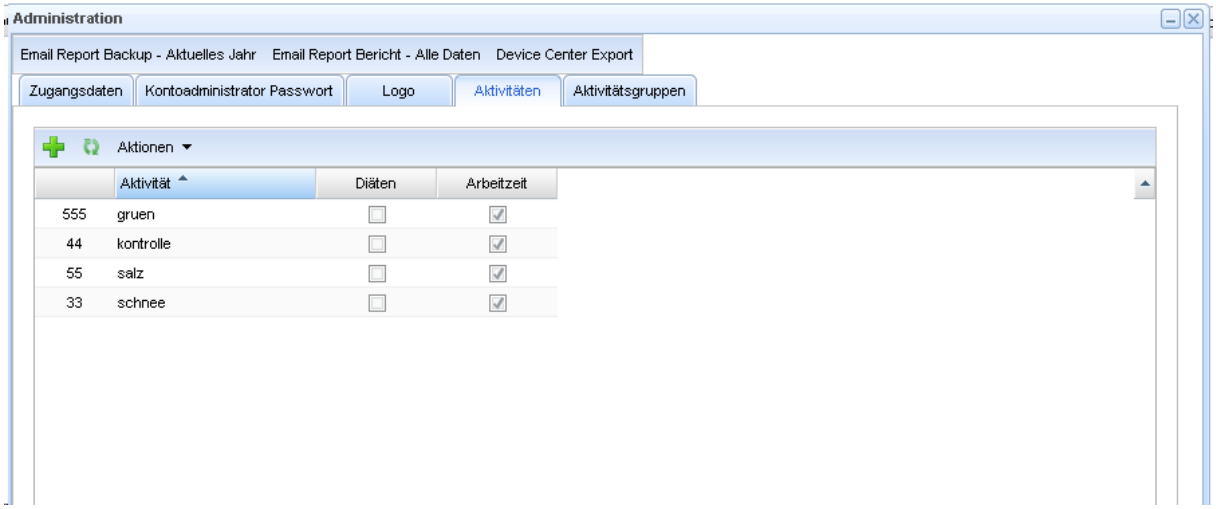
Bei den Optionen muss „Export Device Center Masterdata“ aktiviert sein. Der Export erfolgt periodisch ca. jede Minute. Sie können den Export auch manuell sofort mit „Device Center Export“ durchführen. Damit werden die Stammdaten serverseitig in einem Tempore Format generiert, damit das Device Center die Daten abrufen kann. Das Device Center ruft die Daten minütlich ab bzw. wenn das Device Center neu gestartet wird.



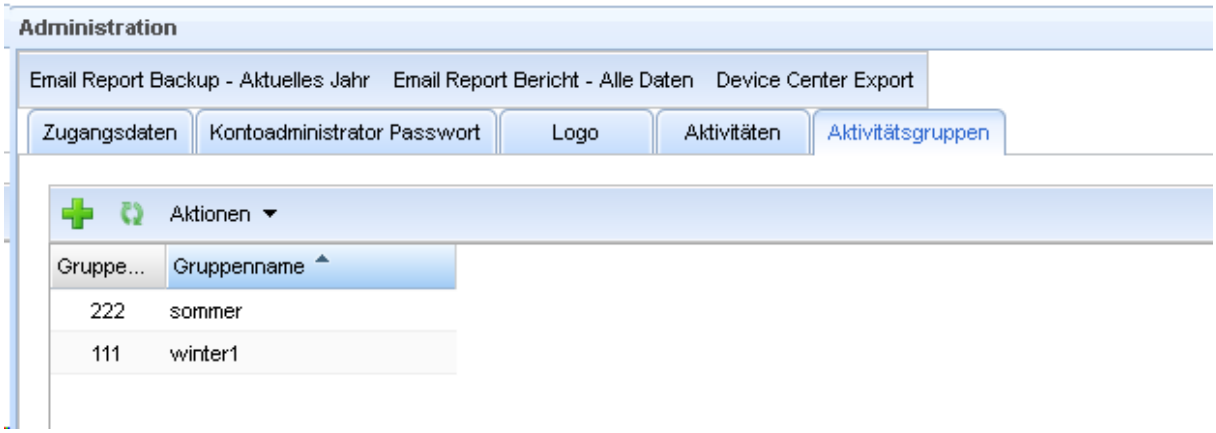
Bei den Optionen > GUI können Sie die max. Anzahl der Einträge in Listen auf 500 oder mehr erhöhen, damit mehr Buchungsdaten angezeigt werden (erhöht die Ladedauer des Browsers).



Bei den Optionen > Aktivitäten können Sie mit dem + Symbol neue Aktivitäten anlegen und diese als Arbeitzeit definieren. Wenn die Aktivität nicht als Arbeitszeit definiert ist, zählt die Zeit nicht als Arbeitszeit in den Arbeitszeit-Berichten.

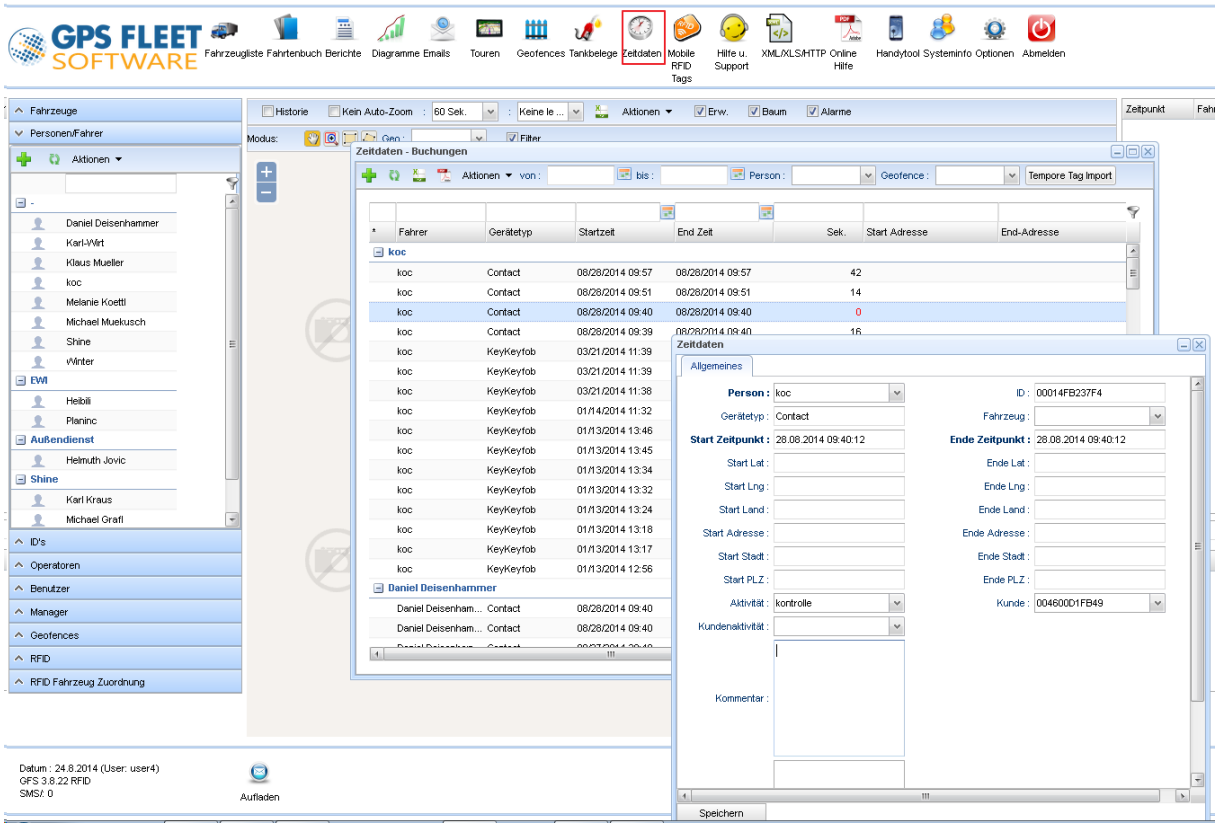


Sie können auch Aktivitätengruppen anlegen. Die Aktivitäten können in Gruppen organisiert werden. Jede Person erhält eine Aktivitätengruppe, damit nur ausgewählte Aktivitäten verwendet werden können:



3.3. Tempore Buchungsdaten

Die ausgelesenen Tempore Buchungsdaten werden vom Tempore Device Center in die Zeitdatentabelle überspielt. Kurze Datensätze (Abmeldung vergessen) werden ROT markiert.

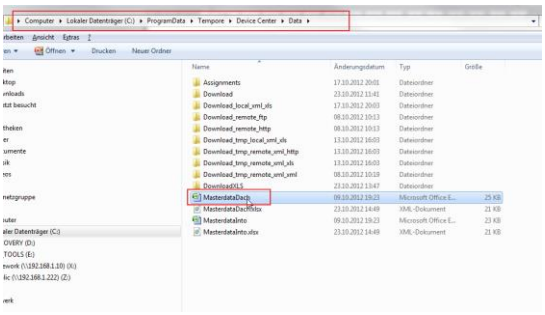

GPS FLEET SOFTWARE
Fahrzeugliste Fahrtenbuch Berichte Diagramme Emails Touren Geofences Tankbelege Zeitdaten Mobile RFID Tags Hilfe u. Support XML/XLS/HTTP Online Hilfe Handytool Systeminfo Optionen Abmelden
Zeitdaten - Buchungen
Zeitdaten
Allgemeines
Speichern
Aufladen

Wichtige Funktionen:

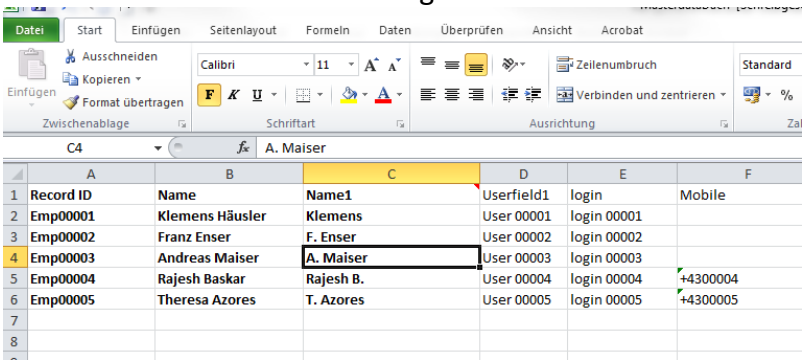
- Mit den Filtern können Zeitraum, Person und Bereich eingeschränkt werden. Nach dem Filtern auf das grüne Kreissymbol drücken.
- Mit dem PDF / Excel Symbol können Daten downgeloadet werden.
- Ein Doppelcklick auf einen Datensatz öffnet den Datensatz und Sie können die Felder bearbeiten und Fehler korrigieren. Korrigierte Datensätze erhalten ein * Symbol.

4. Kurz-Anleitung: Lokale Verwendung des Tempore Device Center mit Excel zur Stammdatenverwaltung (ohne Server Software)

Im Stammdatenverzeichnis finden Sie die Datei MasterdataDACH.xls, in der die Personen und Objekte hinterlegt werden können.



- Schließen Sie das Tempore Device Center und bearbeiten Sie Ihre Stammdaten im Excel. So können Sie z.B. einfach einen Mitarbeiter oder ein Objekt (Baustelle) umbenennen oder auch hinzufügen.



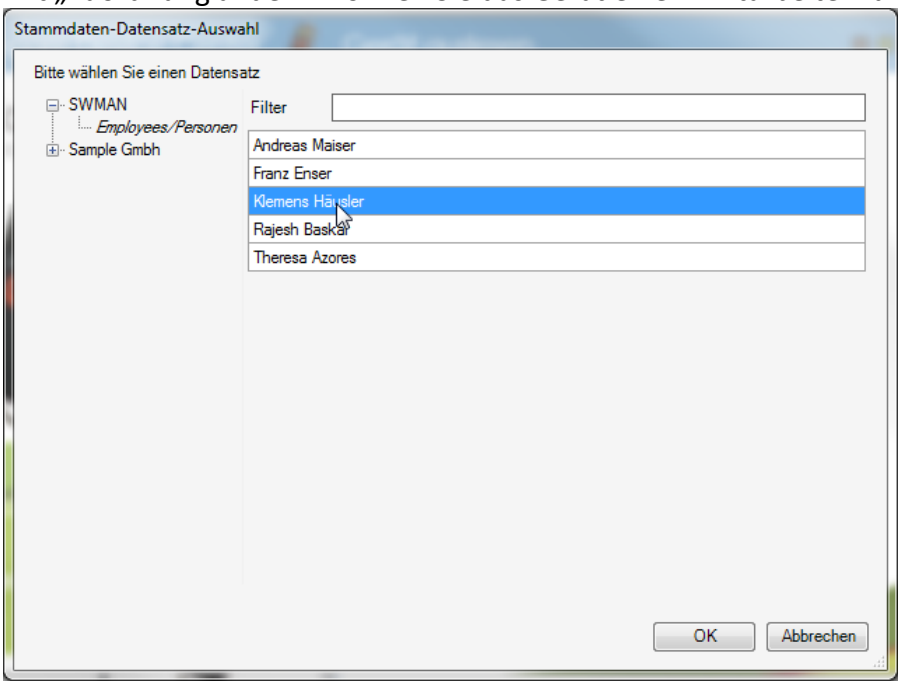
	A	B	C	D	E	F
1	Record ID	Name	Name1	Userfield1	login	Mobile
2	Emp00001	Klemens Häusler	Klemens	User 00001	login 00001	
3	Emp00002	Franz Enser	F. Enser	User 00002	login 00002	
4	Emp00003	Andreas Maiser	A. Maiser	User 00003	login 00003	
5	Emp00004	Rajesh Baskar	Rajesh B.	User 00004	login 00004	+4300004
6	Emp00005	Theresa Azores	T. Azores	User 00005	login 00005	+4300005
7						
8						

- Danach speichern und schließen Sie Excel (Excel Programm am besten beenden). Falls Sie die Datei nicht überschreiben können (Rechteproblem), kopieren Sie die Datei namensgleich in ein anderes Verzeichnis und ersetzen Sie dann die Datei im Applikationsverzeichnis mit der neueren Version.
- Danach öffnen Sie das Tempore Device Center

4.1. Konfiguration der Geräte und Identifikationsmedien

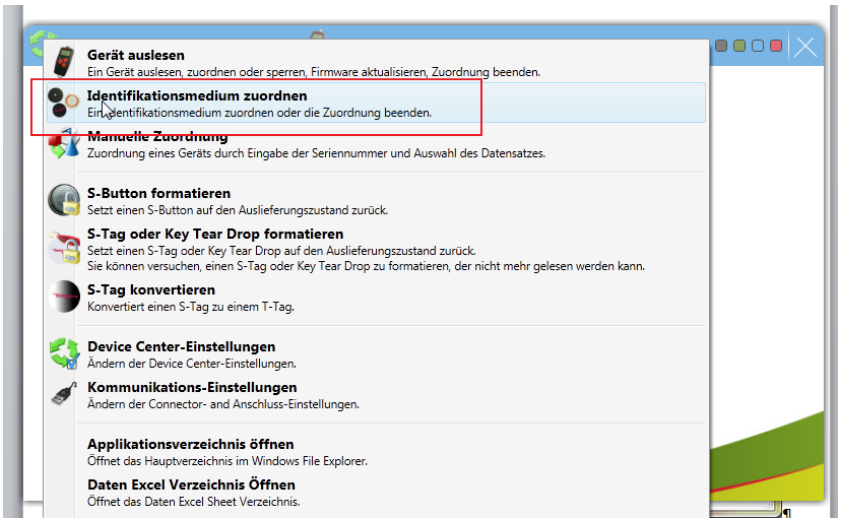
- Starten Sie das Tempore Device Center und stecken Sie ein Tempore Gerät (z.B. Contact) in die Connector Auslesestation:

- Mit „Zuordnung ändern“ können Sie das Gerät einem Mitarbeiter zuweisen:



- Bei erfolgreicher Konfiguration biebt das Gerät 3x. Kontrollieren Sie am Display des Geräts, ob die Änderungen übernommen wurden (aktuelle Uhrzeit, richtiger Name).
- Zum Konfigurieren der Identifikationsmedien wählen Sie zuerst „Identifikationsmedien zuordnen“ und legen Sie danach einen Tag oder Keyfob auf

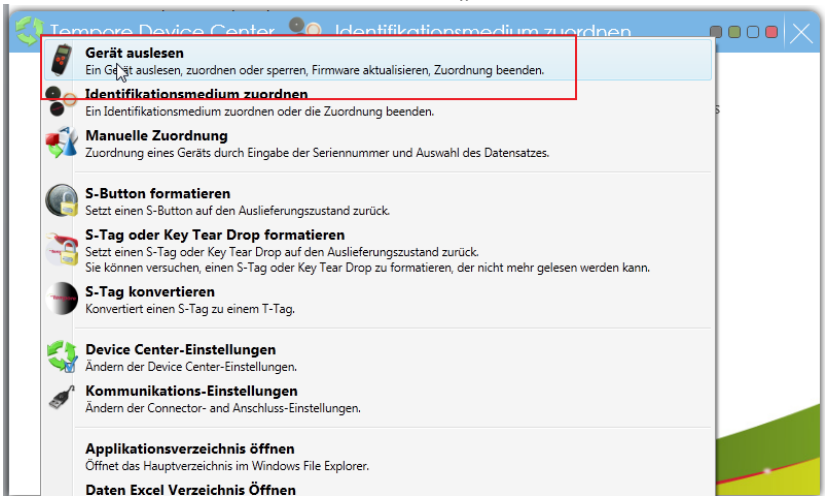
die Leseeinheit des Connectors


Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.

- Bei erfolgreicher Konfiguration erfolgt 1 Biep.
- Konfigurieren Sie alle Tempore Geräte und Tags auf dieselbe Weise, indem Sie die Zuordnung zu den Stammdaten in der Masterdata Datei herstellen.

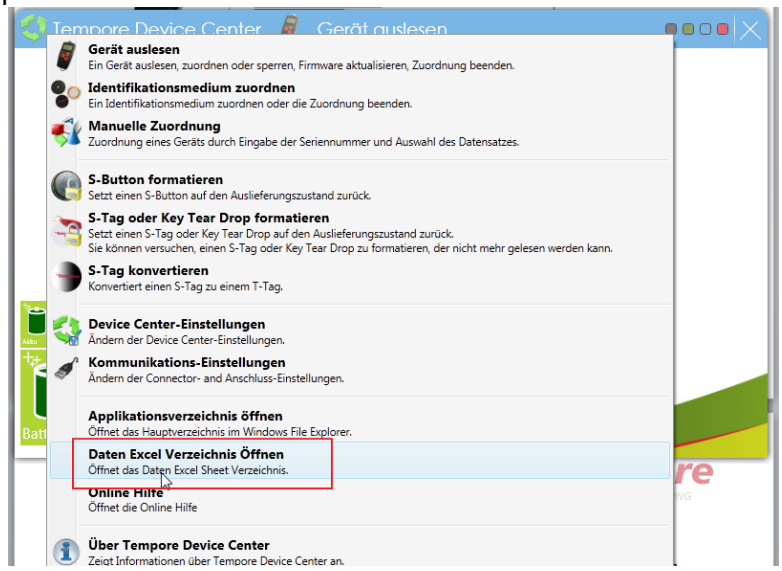
4.2. Geräte einsetzen und Daten auslesen

- Verwenden Sie die Tempore Geräte, indem Sie zuerst auf den OK Knopf drücken und mit dem Contact einen Tag 1x berühren für den **Start (1x Biep)**.
- Danach **warten Sie solange, bis das Display erlischt** und drücken erneut OK. Jetzt können Sie den Tag erneut berühren für den Stopp **(2x Biep)**. Sie müssen gestartete Einträge erst stoppen (2x Biep), bevor diese ausgelesen werden.
- Wechseln Sie im Device Center auf „Geräte auslesen“


Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen

- Stecken Sie den Contact in den Connector und warten Sie bis das Gerät erkannt worden ist und der Download der Daten vollständig ist.

- Wechseln Sie in das Datenverzeichnis und öffnen Sie das Tempore Excel Dokument am besten, indem Sie eine lokale Kopie der Datei erstellen. In der Datei finden Sie die produzierten Daten.


Tempore Device Center
Gerät auslesen
Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.
Online Hilfe
Öffnet die Online Hilfe
Über Tempore Device Center
Zeigt Informationen über Tempore Device Center an.

- Wenn die Daten korrekt augelesen wurden, finden Sie die Einträge in Excel:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	ClientID	ClientName	ClientNameShort	IsOK	BeginDateTime	EndDateTime	DurationSeconds	PersonID	PersonRecordID	PersonName	PersonSerialNumber	PersonDeviceType
2	dd3ba522-4554-4d1c-b	SWMAN	SWMAN	WAHR	2012-10-23 15:07:26 +0	2012-10-23 15:10:46 +0	200	Emp00001	Emp00001	Klemens Häusler	0001503CAE50	Contact

5. Software Lizenz, Gewährleistung und Upgrades (vor dem Start)

5.1. Lizenzbedingungen

Der Download und die Nutzung des bereitgestellten Tempore Device Center ist kostenlos. Der Anbieter gibt keine Garantie für das Funktionieren der Software als Ganzes oder einzelner Funktionen auf allen Computern oder auf allen Systemumgebungen. Aus der Installation der Software leitet sich kein Anspruch auf Programmänderungen, zukünftige Updates oder Fehlerkorrekturen ab. Eine Gewährleistung von Seiten des Anbieters für die gelieferte Software besteht in keinem Fall, da die Software kostenlos bereitgestellt wird. Technischer Support zur Installation, zum Betrieb und zur Schnittstelle ist - wenn nicht anders vereinbart - in jedem Fall kostenpflichtig.

Software-Management (in Folge auch „Anbieter“ genannt) überträgt dem Kunden („Lizenznehmer“) eine nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (Recht), die lizensierte Software innerhalb des Unternehmens zu verwenden und Kopien rein aus Gründen der Datensicherung vorzunehmen.

Der Lizenznehmer soll keine falschen oder täuschenden Angaben in Bezug auf den tatsächlichen Urheber und Rechte-Inhaber Software-Management machen. Die Weiterverbreitung, die De-Codierung bzw. Dekompilieren der Software oder Teile daraus ist strengstens verboten.

Nutzungsrecht (kein Eigentum): Die Software wird an den Kunden als Lizenz zur Verfügung gestellt und nicht als solches verkauft. Alle Urheberrechte und sonstigen Schutzrechte, an den vereinbarten Leistungen (Programme, Software, Dokumentationen etc.), insbesondere die damit verbundenen Verwertungsrechte stehen uns bzw. dritten Lizenzgebern zu. Sie erhalten ausschließlich das Recht, die lizenzierte Software nach Bezahlung des vereinbarten Entgelts ausschließlich zu eigenen Zwecken, nur für die im Angebot oder Leistungsbeschreibungen spezifizierte Nutzung zu verwenden. Macht ein Dritter gegenüber unserem Unternehmen Ansprüche wegen Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten geltend, deren Ursache in einem vertragswidrigen Verhalten des Kunden oder dessen Erfüllungsgehilfen liegt, wird der Kunde Software-Management vollkommen schad- und klaglos halten.

5.2. Haftungsausschluss

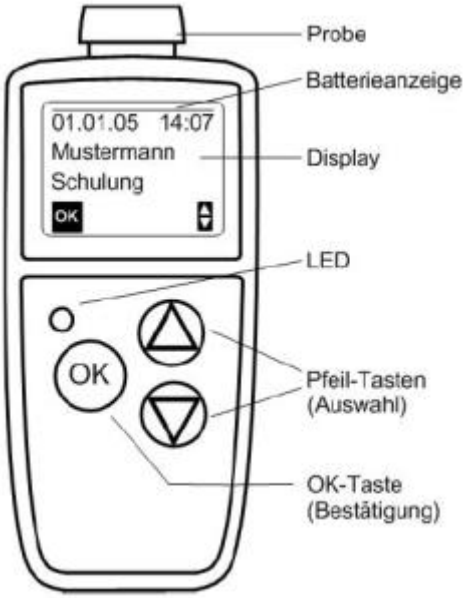
Weder wir noch unsere Lieferanten sind für irgendwelche Schäden dem Auftraggeber gegenüber haftbar, die mittelbar, konkret oder als Folgeschaden aufgrund der Benutzung unserer Produkte oder Dokumentationen oder der Unfähigkeit, diese Produkte zu verwenden, entstehen, selbst dann, wenn wir von der Möglichkeit eines solchen Schadens unterrichtet worden sind. Hierin eingeschlossen sind uneingeschränkt Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechungen, Verlust von geschäftlichen Informationen oder finanziellen Verlusten.

6. Unterstützte Hardware & allgemeine Einleitung

Folgender Abschnitt enthält die Hardware, die durch die Software unterstützt ist.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur „original“ Tempore Hardware unterstützt ist.

6.1. Tempore Contact 06 (mobile Lösung)

Der Contact 06 ist das Gerät des Mitarbeiters. Das Gerät wird über das Device Center dem Mitarbeiter zugeordnet und mit dessen Namen versehen. Damit ist das Gerät in der Lage, bei korrekter An- und Abmeldung an Objekten und Fahrzeugen sämtliche Daten über die einzelnen Arbeitsschritte Ihres Mitarbeiters zu sammeln. Erreicht Ihr Mitarbeiter ein Objekt, in oder an dem er einen Auftrag ausführt, meldet er sich mit seinem Contact 06 an einem Tempore Tag oder Button an, der am Objekt angebracht ist, an. Beim Verlassen des Objektes meldet sich Ihr Mitarbeiter am Tempore Tag/Button wieder ab. Der Contact 06 enthält am Ende eines Arbeitstages alle Daten über die Tätigkeit des Mitarbeiters an sämtlichen Objekten. Damit wird seine gesamte Arbeitszeit erfasst.



Anmeldung: Drücken Sie kurz die „OK“-Taste des Contact 06 und halten Sie danach den Kontaktring an den Tempore Tag/Button, der am Objekt/Maschine bzw. auch z.B. in einer Projektmappe befestigt ist. Der Contact 06 piepst einmal. Am Display erscheint „Start“ und der Startzeitpunkt (siehe Display: „Anmeldemodus Objekt“). Damit sind Sie am Objekt angemeldet.

Abmeldung: Drücken Sie nach beendeter Tätigkeit auf die „OK“-Taste des Contact 06 und berühren Sie mit dem Gerät erneut den Tempore Tag/Button am Objekt. Der Contact 06 piepst bei einer Abmeldung zweimal. Am Display erscheint „Stopp“ und der Startzeitpunkt (siehe Display: „Abmeldemodus Objekt“). Damit sind Sie vom Objekt abgemeldet.

Während auf eine Anmeldung an einem Tempore T-Tag/Button zwingenderweise auch eine Abmeldung erfolgen muss, ist dies bei einem Tempore S-Tag/Button nicht immer nötig. Zur Funktionsweise der beiden Typen finden Sie Details im Kapitel Anwendungsfunktionen und Software Funktionen.

Der Contact 06 kann insgesamt 2560 An- und Abmeldungen speichern. Die gesammelten Daten müssen in regelmäßigen Abständen in die Software übertragen werden.

6.1.1. Contact 06 Display

Das Display des Contact 06 hat 4 Zeilen mit je 12 Zeichen. Im Ruhezustand gibt es keine Anzeige. Das Display aktiviert sich bei Drücken der Taste „OK“. Das Gerät wird für 4 Sekunden in Bereitschaft versetzt. An- bzw. Abmeldungen und Informationsabfrage sind in dieser Zeitspanne möglich.

Anmeldemodus Objekt (Tempore T-Button):

1. Zeile: Datum und Uhrzeit
2. Zeile: Name
3. Zeile: Tätigkeit
4. Zeile: Zeitpunkt der Anmeldung.

Nach der Abmeldung mit dem Contact 06 von einem Objekt erscheint in der 4. Zeile des Displays NICHT der Stopp- sondern die Anmeldedauer!

6.1.2. Contact 06 Batterie Wechsel

Der Contact 06 enthält zwei Batterien mit einer Standardspannung von jeweils 1,5 Volt in der Größe einer AA-Zelle. Empfohlen werden Alkalibatterien mit erweitertem Temperaturbereich. Für einen problemlosen Gebrauch des Contact 06 empfehlen wir folgende Batterien: Sony Alkaline

Ist die Batteriespannung der beiden AAA-Zellen auf einen kritischen Stand (unter 1,5 Volt) gesunken, meldet der Contact 06 am Display „Batterie fast leer“ und piepst 5 Mal. Ein Batteriewechsel ist nötig.

Batteriewechsel:

Öffnen Sie die Verschlussschraube und klappen Sie die Batterieabdeckung weg.

Entnehmen Sie die alten Batterien und legen Sie unter Einhaltung der angegebenen Polung neue Batterien ein.

Setzen Sie den Batteriedeckel wieder auf. Schließen Sie die Verschluss-Schraube, sobald die beiden Teile richtig eingerastet sind. Vergewissern Sie sich durch einen Kontrollblick auf die Uhrzeit, dass der Contact 06 korrekt funktioniert.

War der Contact 06 längere Zeit ohne Batterie- bzw. Notstromversorgung, müssen Datum und Uhrzeit noch VOR der Weitergabe des Gerätes an Ihren Mitarbeiter aktualisiert werden.

6.2. Contact 07 Light

Die Contact 07 Light Serie unterstützt nur Tags, keine Buttons. Die Contact 06 Serie unterstützt Tags und Buttons.

6.3. Tempore Connector USB Professional (USB Reader)

Mit dem Tempore Concetto USB Professional können die Tempore Hardware Produkte ausgelesen und konfiguriert werden.

6.4. Tempore Buttons/Tags

Der Tempore Tag/Button ist der „Identifikationsknopf“ des Tempore Systems, der an Gebäuden, Fahrzeugen, Maschinen und sonstigen Objekten angebracht wird. Durch Anmeldung mit dem Contact 06 am Tempore Tag/Button wird aufgezeichnet, welcher Ihrer Mitarbeiter wann und wie lange an welchem Objekt war. Den Tempore Tag/Button gibt es in zwei Ausführungen: als T-Tag/Button und als S-Tag/Button.

6.4.1. T-Tags/Buttons

Mit dem Tempore T-Tag/Button wird eine Zeitdauer (von – bis) erfasst. Dazu muss sich Ihr Mitarbeiter mit seinem Contact 06 am Tempore T-Tag/Button sowohl an- als auch abmelden. Unterbleibt die Abmeldung von einem TEMPORE T-BUTTON, führt die Anmeldung an einem weiteren Tempore T-Tag/Button zu einem fehlerhaften Datensatz („Automatik-Stopp“), der manuell in der Software korrigiert werden muss.

Tempore T-Tag

Tempore T-Button

Tempore Worldtag

6.4.2. S-Tags/Buttons

Der S-Tag/Button wiederum erfüllt mehrere Funktionen:
Einerseits ermöglicht er die Aufzeichnung eines bestimmten Zeitpunktes. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn Ihr Mitarbeiter einen Kontrollgang durchführt und einfach seine Anwesenheit in einem Gebäude aufzeichnen möchte, ohne dass die genaue Anwesenheitsdauer ermittelt wird. Zum Setzen einer solchen „Zeitmarke“ reicht ein einmaliger Kontakt zwischen Contact 06 und dem S-Button.

Eine „Zeitmarke“ kann auch dann generiert werden, wenn der Mitarbeiter bereits an einem T-Tag/Button angemeldet ist. Damit kann sich z.B. ein Mitarbeiter eines Wachdienstes am Beginn seines Kontrollganges in einem Gebäude an einem T-Tag/Button anmelden. Seine Kontrolltätigkeit in den einzelnen Stockwerken kann er durch Setzen einer „Zeitmarke“ nachweisen. Hat er seine Tätigkeit im Gebäude beendet, meldet er sich am T-Tag/Button wieder ab. Somit erhalten Sie Aufzeichnungen über die Dauer seiner Tätigkeit im Objekt sowie einen Nachweis, dass er bei allen Kontrollpunkten war. Andererseits kann ein S-Tag/Button jederzeit in einen T-Tag/Button umgewandelt werden, so dass auch hier die Erfassung einer Zeitdauer (von - bis) möglich wird. So kann Ihr Mitarbeiter mit Hilfe des S-Tag/Button z.B. die Anmeldung an einem T-Tag/Button unterbrechen und sich am S-Tag/Button zu einer weiteren Tätigkeit anmelden. Die Abmeldung vom ersten T-Tag/Button ist hier nicht nötig. Von der zweiten, zwischengeschobenen Anmeldung wird eine Zeitdauer (von - bis) erfasst; die erste Anmeldung bleibt weiterhin aktiv. Damit können auch in einem weitläufigen Gebäude die Arbeitszeiten für einzelne Stationen ermittelt werden.

Tempore S-Tag

Tempore S-Button

Montage:
Der S-TAG/T-Tag nutzt die RFID-Technologie und kann berührungslos auf eine Distanz von etwa 3 Zentimeter gelesen werden. Die eindeutige Identifikationsnummer des S-Button/T-Button kann nur durch direktes Berühren mit dem Datensammler gelesen werden.

Befestigungsempfehlung:
1. Verstauen Sie den programmierten Tempore S-Tag/Button in einem Papiersäckchen und beschriften Sie dieses mit der Adresse des entsprechenden Objektes und der Objektnummer bzw. mit dem Kennzeichen des Fahrzeuges.

2. Befestigen Sie den Tempore S-Tag/Button mit dem doppelseitigen Klebe-Pad, das an der nicht beschrifteten Rückseite des Tempore S-Tag/Button angebracht ist, am Objekt oder im

Fahrzeug. Achten Sie darauf, dass die Klebefläche möglichst glatt, sauber und trocken ist. Wählen Sie einen schlüssigen Anbringungsort aus, um den TEMPORE S-TAG oder S-BUTTON für Ihre Mitarbeiter immer sofort auffindbar zu machen.

3. Bei einem nicht schlüssigen Klebeort vermerken Sie auf dem Säckchen, wo sich der Tempore S-Tag/Button befindet.

Da der TEMPORE S-TAG oder S-BUTTON ein rein passives, elektronisches Bauelement ist, kann er bedenkenlos in Hochsicherheitszonen oder in der Nähe von Gefahrenstoffen angebracht werden.

Buttons sind stabiler, wenn der Einsatz in magnetischen / metallischen Umgebungen vorgesehen ist, da metallische Untergründe oder Magnetfelder (z.B. in Produktionshallen) die RFID Spulen der Tags stören können.

6.5. Tempore Collect 06 (stationäre Lösung)

Der Tempore Keyfob ist das Gerät des Mitarbeiters. Das Gerät wird über das Device Center dem Mitarbeiter zugeordnet und mit dessen Namen versehen. Bei korrekter An- und Abmeldung mit dem Keyfob am Collect 06 wird erfasst, welcher Ihrer Mitarbeiter wie lange in dem Objekt war.

Erreicht Ihr Mitarbeiter das Objekt, an dem der Collect 06 befestigt ist, meldet er sich mit seinem Keyfob KEY dort an. Beim Verlassen des Objektes meldet sich Ihr Mitarbeiter am Collect 06 wieder ab.

In regelmäßigen Abständen werden die im Collect 06 gespeicherten Daten in die Software Device Center ausgelesen, d.h. übertragen. Dies erfolgt durch Andocken des Collect an den USB Reader.

6.5.1. Anmeldung und Abmeldung mit dem Tempore Keyfob:

Anmeldung: Halten Sie den Kontaktknopf des Tempore Keyfob an das passende Gegenstück des Collect 06. Eine vorherige Aktivierung des Collect 06 über Druck auf die „OK“-Taste ist nur dann notwendig, wenn das Display nicht leuchtet. Der Collect 06 piepst einmal. Am

Display erscheint die Information „Start“ und der Startzeitpunkt (siehe Display: „Anmeldemodus“). Der Collect 06 ist sofort für eine nächste An- oder Abmeldung bereit.

Abmeldung: Halten Sie vor dem Verlassen des Objekts den Kontaktknopf des Tempore Keyfob an das passende Gegenstück des Collect 06. Eine vorherige Aktivierung des Collect 06 über Druck auf die „OK“-Taste ist nur dann notwendig. Der Collect 06 piepst zweimal. Am Display erscheint „Stopp“ und der Startzeitpunkt (siehe Display: „Abmeldemodus“). Der Collect 06 ist kurz danach für eine weitere An- oder Abmeldung bereit.

6.5.2. Auslesen des TEMPORE COLLECT

Der Collect 06 erfasst insgesamt 2560 An- und Abmeldungen für maximal 100 Mitarbeiter. Die gespeicherten Daten müssen in regelmäßigen Abständen aus dem Collect 06 in die Software ausgelesen werden. Im Normalfall wird der Collect 06 aus der Wandhalterung genommen und an einem lokalen PC, auf dem die Software Device Center ausgelesen. Zum Abnehmen des Collect 06 aus der Wandhalterung wenden Sie sich bitte an Ihrem TEMPORE Betreuer oder vergleichen Sie die Produktbeilage „Montageanleitung des TEMPORE COLLECT“.

6.5.3. Displayanzeige des Collect 06

Das Display hat 3 Zeilen mit je 12 Zeichen. Im Ruhezustand gibt es keine Anzeige. Das Display aktiviert sich über Druck auf die „OK“-Taste. Das Gerät wird für 4 Sekunden in Bereitschaft versetzt. Folgende Informationen werden am Display angezeigt:

Standard:

1. Zeile: Datum, Uhrzeit 17.02.00 8.13
2. Zeile: Objektnummer 8640
3. Zeile: leer

Anmeldemodus:

1. Zeile: Datum, Uhrzeit 17.02.00 8.15
2. Zeile: Name des Mitarbeiters Mustermann
3. Zeile: „Start“, Startzeitpunkt Start 8.15

Abmeldemodus:

1. Zeile: Datum, Uhrzeit 17.02.00 16.32
2. Zeile: Name des Mitarbeiters Mustermann
3. Zeile: „Stopp“, Startzeitpunkt Stopp 8.15

Nach der Abmeldung mit dem Tempore Key vom Collect 06 erscheint in der 3. Zeile des Displays nicht der Stopp- sondern der Startzeitpunkt!

6.5.4. Informationsabfrage des Collect 06

Über das Display können Informationen wie Objektnummer, Collect Nummer, Anzahl der Eintragungen, Batteriespannung, Akkuspannung und Jahr abgefragt werden. Aktivieren Sie dazu den Collect 06 mit Dauerdruck auf die „OK“-Taste und betätigen Sie gleichzeitig die rechte Pfeiltaste. Die Informationen erscheinen der Reihe nach am Display.

6.5.5. Collect 06 Batterie Wechsel

Der Contact 06 enthält zwei Batterien mit einer Standardspannung von jeweils 1,5 Volt in der Größe einer AA-Zelle. Empfohlen werden Alkalibatterien mit erweitertem Temperaturbereich. Für einen problemlosen Gebrauch des Contact 06 empfehlen wir folgende Batterien: Sony Alkaline

Ist die Batteriespannung der beiden AAA-Zellen auf einen kritischen Stand (unter 1,5 Volt) gesunken, meldet der Contact 06 am Display „Batterie fast leer“ und piepst 5 Mal. Ein Batteriewechsel ist nötig.

Batteriewechsel:

Öffnen Sie die Verschlussschraube und klappen Sie die Batterieabdeckung weg.

Entnehmen Sie die alten Batterien und legen Sie unter Einhaltung der angegebenen Polung neue Batterien ein.

Setzen Sie den Batteriedeckel wieder auf. Schließen Sie die Verschluss-Schraube, sobald die beiden Teile richtig eingerastet sind. Vergewissern Sie sich durch einen Kontrollblick auf die Uhrzeit, dass der Contact 06 korrekt funktioniert.

War der Contact 06 längere Zeit ohne Batterie- bzw. Notstromversorgung, müssen Datum und Uhrzeit noch VOR der Weitergabe des Gerätes an Ihren Mitarbeiter aktualisiert werden.

6.6. Tempore Keys (RFID)

Der Tempore Keyfob ist ein Bestandteil der „stationären Lösung“. Er ist das Gerät des Mitarbeiters, mit dem er sich am Collect 06 an- und abmeldet. So wird die genaue Arbeitszeit Ihrer Mitarbeiter in dem Objekt, an dem der Collect 06 befestigt ist, erfasst.

Tempore Keyfob (RFID) Tempore Key (I-Button Technologie)

7. Installation und Installationsvoraussetzungen

7.1. Installationsvoraussetzungen

Betriebssystem:

- Windows 7
- Windows XP
- Windows 2008 Server (BETA)

Mindestens 4 GB RAM

1 GB freier Festplattenspeicher

7.2. Software – Einschränkungen

S-FTP ist noch nicht unterstützt.

7.3. Installation

Bitte führen Sie das Setup aus und folgenden Sie den Anweisungen!

Sollten Sie die Software das erste Mal installieren, wählen Sie bitte bei der Installationsroutine „**Vollständig / Complete**“, damit die Bespielkonfiguration mitinstalliert wird!

Zum Update Ihrer bestehender Software müssen Sie das Tempore Device Center zuerst de-installieren und dann das neue Tempore Device Center installieren. Achten Sie darauf, dass Ihre Konfigurationsdateien vor dem Update zu sichern!

8. Erste Anwendung

8.1. Anschluss der Tempore Hardware

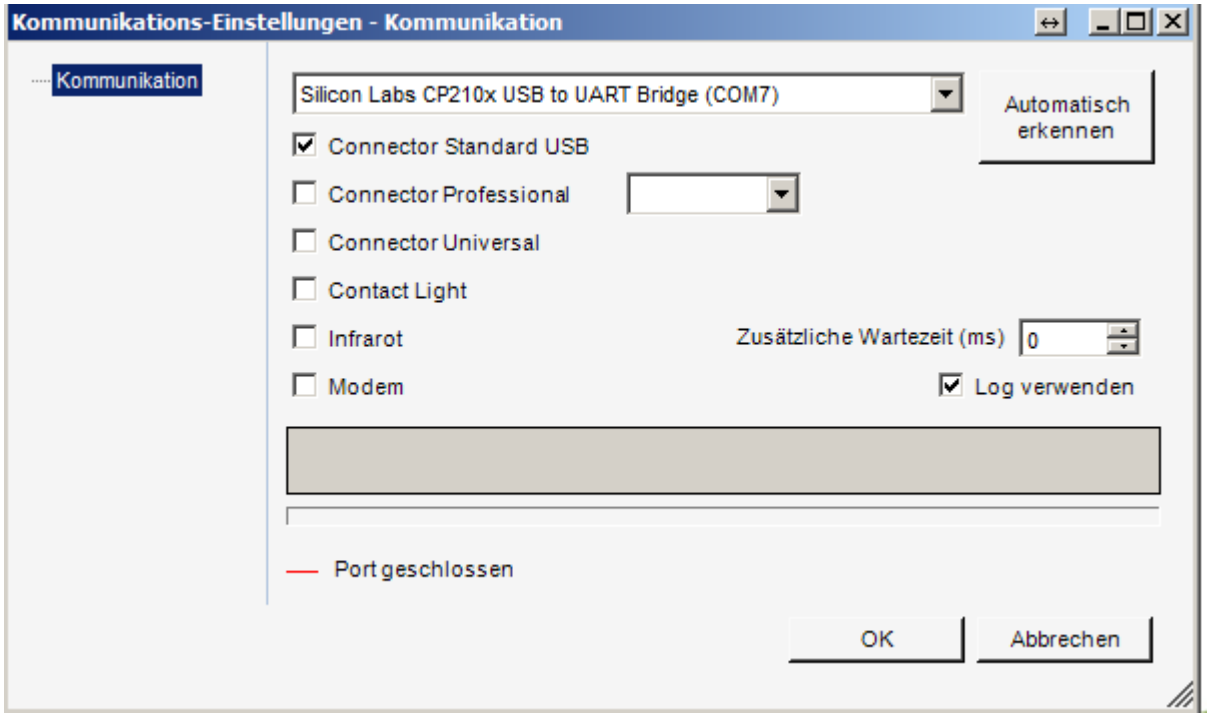
Bei der Installation ist ein USB Driver inkludiert, der den Anschluss der Tempore Hardware ermöglicht.
Nach dem Sie den Tempore USB Reader angesteckt haben müssen sie diesen konfigurieren.

Wählen Sie dazu Kommunikations-Einstellungen im Hauptmenü.

Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
Data Stick vorbereiten
Bereitet einen Data Stick vor um Collects und Drives auszulesen und/oder zu aktualisieren.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.
Über Tempore Device Center
Zeigt Informationen über Tempore Device Center an.
Animations

Wählen Sie, falls noch nicht gewählt den COM Port aus und wählen sie „Automatisch erkennen“

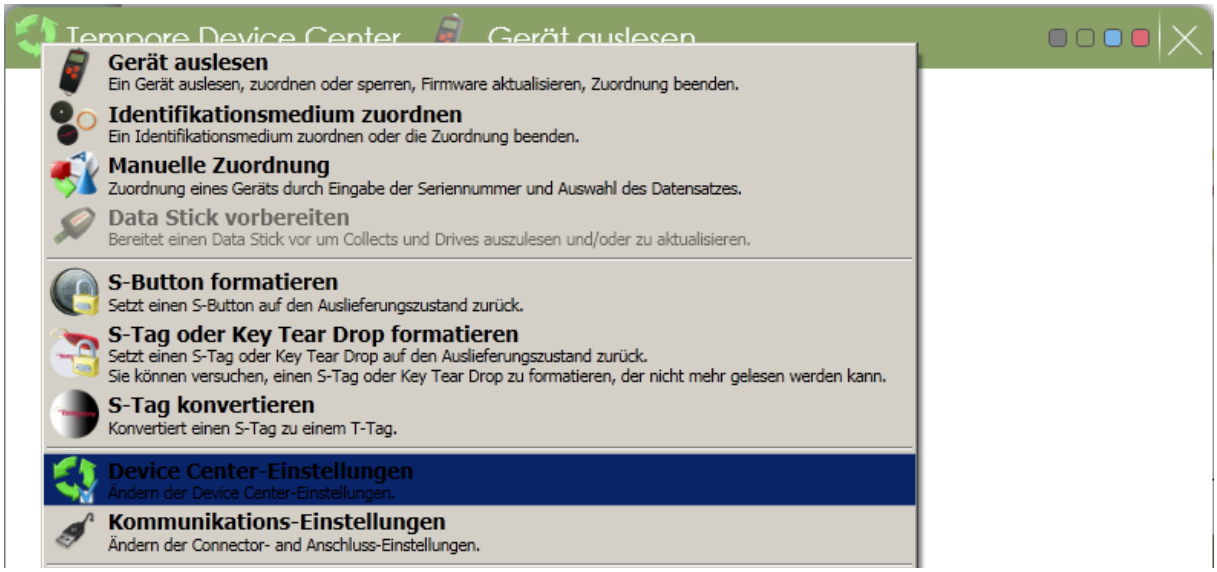
Bitte beachten Sie, dass Sie auch bei einem erneuten Anschluss des USB Readers die Funktion „Automatisch erkennen“ ausführen müssen, sonst funktioniert die Software nicht!


Kommunikations-Einstellungen - Kommunikation
Kommunikation
Silicon Labs CP210x USB to UART Bridge (COM7)
Automatisch erkennen
Connector Standard USB
Connector Professional
Connector Universal
Contact Light
Infrarot
Zusätzliche Wartezeit (ms)
0
Modem
Log verwenden
Port geschlossen
OK
Abbrechen

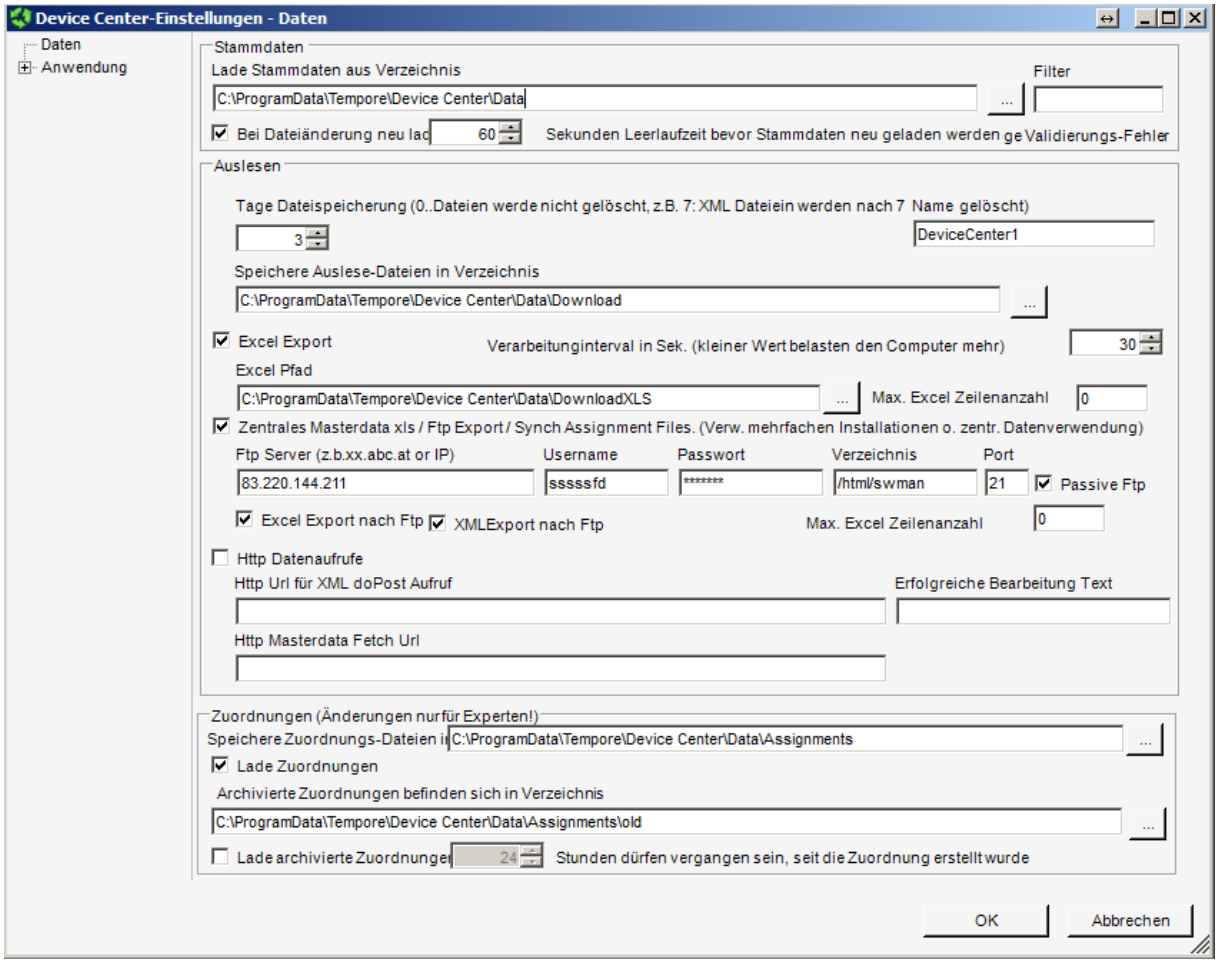
9. Konfiguration

Zur Konfiguration der Software klicken Sie bitte auf den grünen Kreis und das Menü erscheint!

Wählen Sie bitte Device Center Einstellungen.

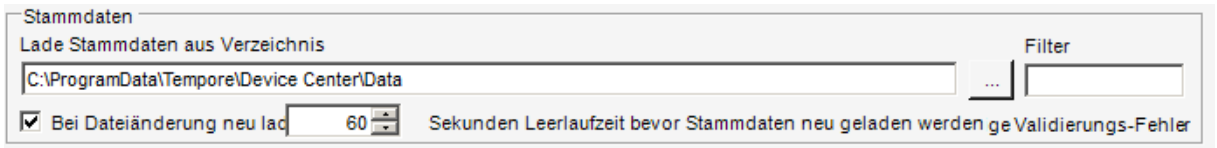

Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
Data Stick vorbereiten
Bereitet einen Data Stick vor um Collects und Drives auszulesen und/oder zu aktualisieren.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.

Danach erscheint die Hauptkonfigurationsmaske.



Der folgende Abschnitt geleitet Sie Schritt für Schritt durch die Einstellung.

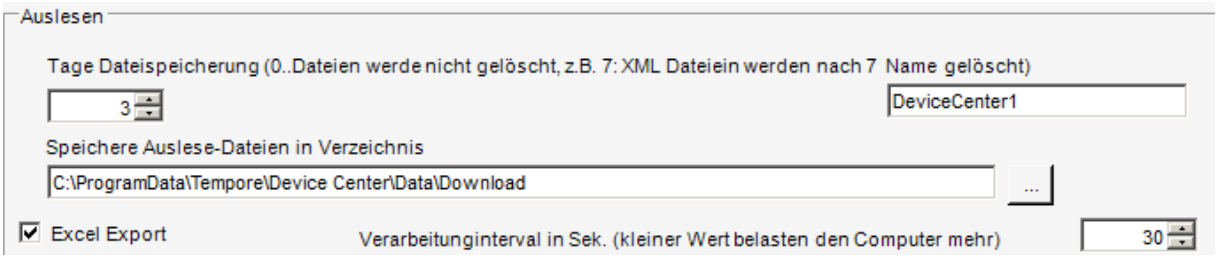
9.1. Abschnitt Stammdaten



Der Stammdatenabschnitt definiert das Verzeichnis, wo das Excel Sheet mit den Stammdaten liegt.

Es wird empfohlen die Standardeinstellungen NICHT zu verändern.

9.2. Abschnitt Datenauslesen



Wählen Sie bitte im Nummernelement die Anzahl der Tage, die Sie z.B. XML Daten lokal behalten wollen.

Im Feld Name (im Beispiel DeviceCenter1) können Sie angeben, wie Ihr Tempore Device Center Client heißt. Im Falle der Verwendung von FTP wird dieser Name dann den Dateien vorgestellt, damit es bei mehreren parallel installierten Tempore Device Centern nicht zu Konflikten kommt.

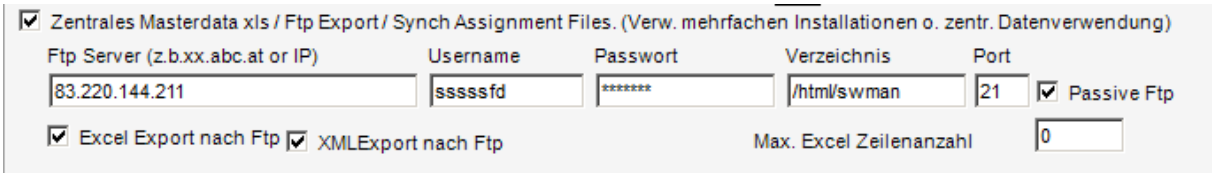
Im Verarbeitungsinterfall kann definiert werden, wie oft die Datenverarbeitung stadtfindet. Wählen Sie einen kleineren Wert, wenn Sie die Daten sehr schnell generiert benötigen und einen schnellen Computer haben. Sollten Sie einen langsamen Computer sollten Sie einen höheres Intervall (z.B. 120 Sekunden) wählen.

9.3. Excel Export Konfiguration

Wenn Sie die Checkbox „Excel Export“ aktiviert haben, werden die Buchungsdaten regelmäßig in das angegebene Datenverzeichnis in eine Excel Sheet namens Tempore.xlsx geschrieben.

Das Feld „max. Zeilenanzahl“ definiert die Anzahl an Zeiten, nachdem die Software ein neues erstellen soll. Bei 0 wird immer das gleicht Excel Sheet verwendet.

9.4. FTP Export Konfiguration



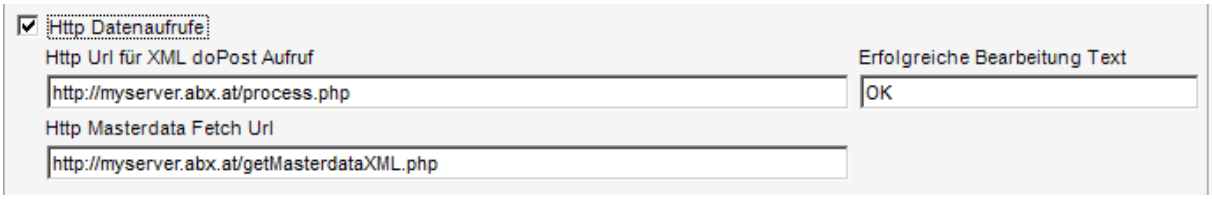
Sollte ein automatischer Export der Daten nach FTP gewünscht sein, kann die Checkbox aktiviert werden.

Es wird dabei auch das Stammdaten Excel Sheet zentral geladen, sowie werden die Information wer welches Gerät hat (Assignments) synchronisiert.

Zusätzlich können die Excel und XML Daten automatisch auf den FTP Server kopiert werden.

Diese Konfiguration empfiehlt sich, wenn Sie die Daten zentral brauchen bzw. wenn Sie mehrerer Device Center Auslese Computer z.B. an verschiedenen Standorten haben (Beta).

9.5. HTTP Export Konfiguration



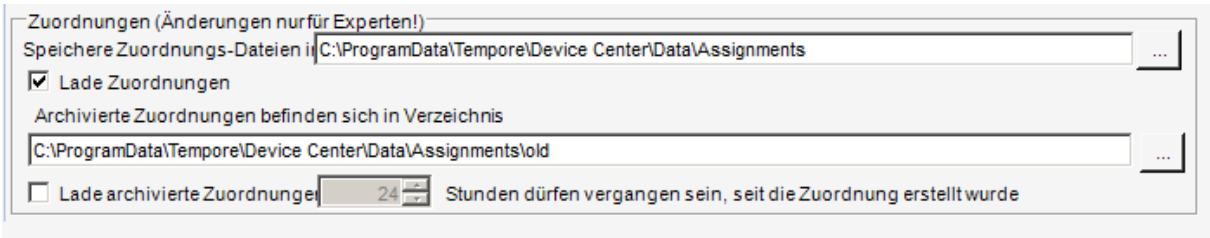
Für Integratoren empfiehlt sich der http Export.

Die XML Daten werden einerseits durch do Post Aufrufe auf einen konfigurierte URL übertragen und erst dann vom lokalen System gelöscht, wenn die HTTP Response einen konfigurierten Text enthält.

Zusätzlich können die Stammdaten im XML Format von einem HTTP Service abgefragt werden.

9.6. Zuordnungen

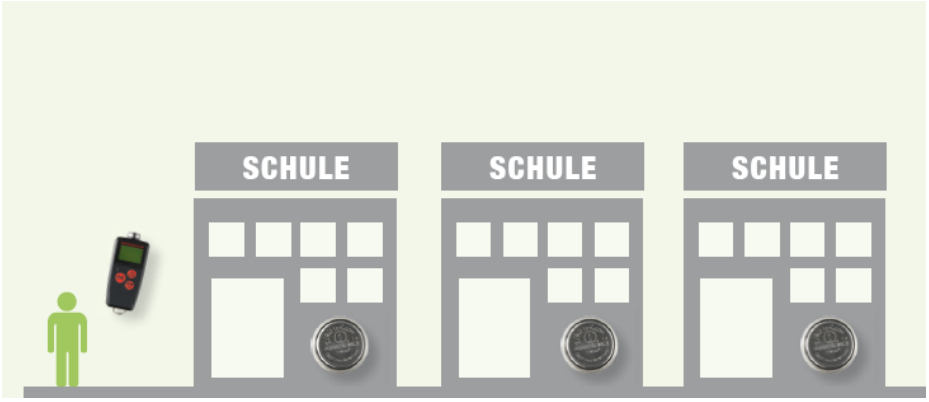
Zuordnungen enthalten die Konfiguration, welcher Mitarbeiter welches Geräte hat, bzw. welcher Tag zu welchem Ort gehört oder z.B. welche Baustelle welcher Collect 06 entspricht.



Es wird empfohlen die Standardeinstellungen NICHT zu verändern.

10. Anwendungsmöglichkeiten und Use-Cases

10.1. Verwendung von T-Buttons mit dem Contact TG06

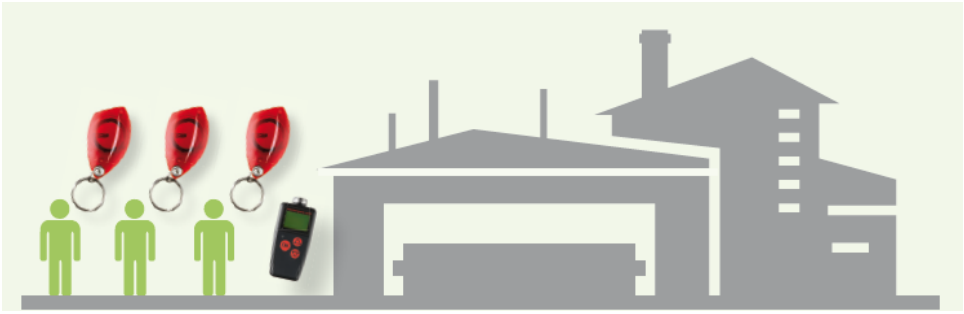


Ein Mitarbeiter mit einem Contact TG06 meldet sich beim Betreten des Gebäudes am T-Button an. Bei Verlassen meldet er sich beim T-Button wieder ab. Die Dauer der Arbeitszeit wird gespeichert.

10.2. Verwendung von T-Tags mit dem Contact Light TG07

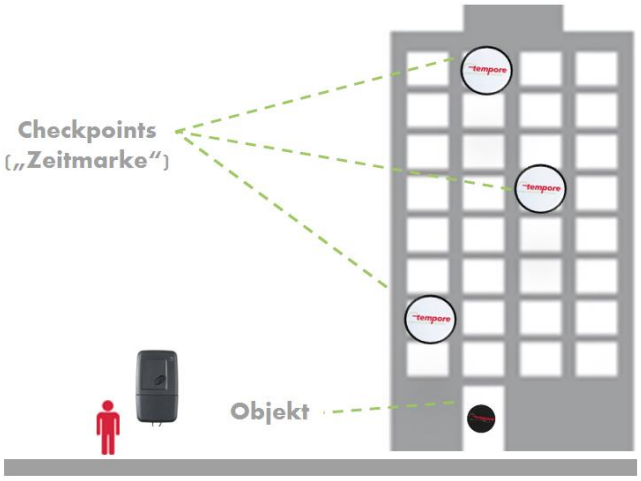
Mehrere Mitarbeiter führen die wiederkehrende Grünpflege durch. Die anfallenden Zeiten sollen an jedem Standort dokumentiert werden. Jeder Standort einen TAG, hier meldet sich jeder Mitarbeiter an und ab. Jeder TAG dokumentiert so eindeutig einen Standort.

10.3. Verwendung von Keyfobs mit dem Collect TG06



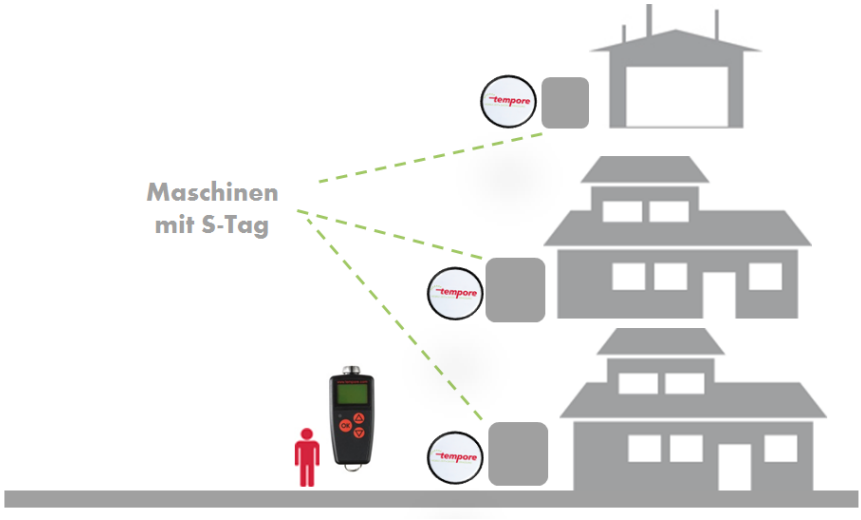
Eine Maschine soll bei einem Kunden aufgebaut und die Arbeitszeiten der Monteure sollen vor Ort erfasst werden. Zur Baustelle wird ein COLLECT TG06 mitgenommen. Dort meldet sich jeder Mitarbeiter mit seinem KEY an. Dabei kann außerdem noch die jeweilige Tätigkeit erfasst werden.

10.4. Verwendung von S-Tags als Objekt-Tag (Typ 1)



Der Mitarbeiter meldet sich beim Betreten des Gebäudes an einem T-Tag am Objekt an. Er macht einen Rundgang und meldet sich bei den S-TAGs an diversen Checkpoints an. Die Anmeldung am T-Tag bleibt bestehen.

10.5. Verwendung von S-Tag als Objekt mit Text (Typ 2)



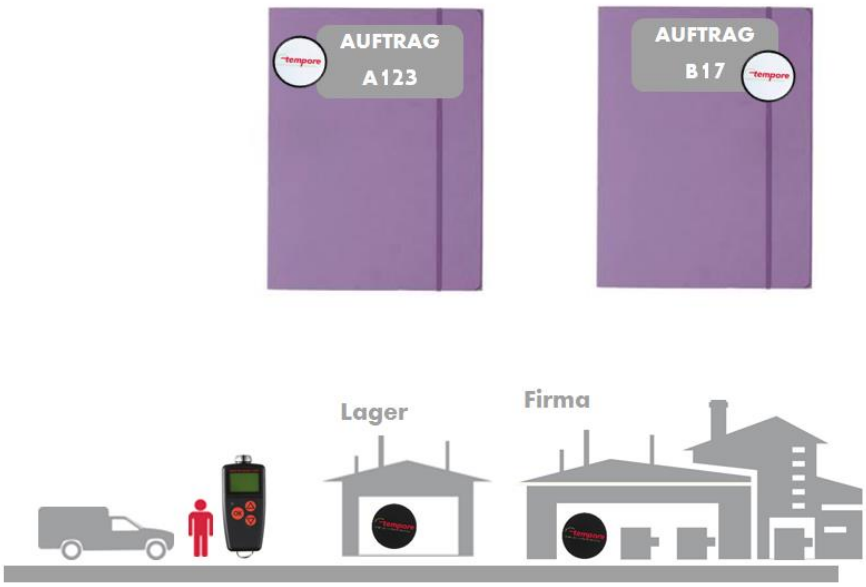
Der S-Tag kann als Objekt mit Text (Typ 2) verwendet werden. Der Name des Objekts (z.B. Maschine, Auftragsnummer, Gebäude) wird auf den S-Tag gespeichert. Beim An-/ und Abmelden am S-Tag wird der Name des Objekts am Display angezeigt.

Alternativ können für ein Objekt mehrere identische S-Tags konfiguriert werden, damit das Objekt über mehrere Ein-/Ausgänge betreten werden kann!

10.6. Verwendung von S-Tag als Tätigkeit (Typ 4)

Dem S-Tag kann ein Tätigkeit zugeordnet werden. Beim Anmelden an der neuen Tätigkeit, wird das Objekt gewechselt und die neue Tätigkeit (z.B. Fenster Putzen) am Display angezeigt.

10.7. Auftragsmappen mit S-Tags



Ein mobiler Service-Techniker meldet sich für die normale Arbeit im Lager und in der Firma an. Wenn der zu einem Kunden-Auftrag fährt, meldet er sich auf den S-Tags an, die auf den Auftragsmappen angebracht sind. So ist die Zeit für den Auftrag dokumentiert.

11. Stammdatenkonfiguration

Zur Generierung der Daten benötigt die Software Stammdaten. Z.B. werden die Namen der Mitarbeiter auf die Geräte geschrieben.

Zweck der Stammdatenkonfiguration:

- Die Mitarbeiternamen und spezielle Einstellungen werden auf die Geräte geschrieben
- Gespeichert werden, welches Objekt/Projekt welchem Tag zugeordnet ist.

Die Stammdatenkonfiguration kann wie folgt durchgeführt werden:

- **Lokales Excel Sheet**: Dieses einfache Methode ermöglicht die Konfiguration direkt im Excel.
- **FTP Excel Sheet**: Diese Variante verwendet das gleiche Excel Sheet wie die lokale Variante. Der einzige Unterschied ist, dass das Dokument auf einem FTP Server hinterlegt wird. Es können somit z.B. mehrere Device Center Ausleseinstallationen mit einer Konfiguration versorgt werden.
- XML von http-Server: Diese Methode verwendet ein XML Format, dass über http von einen Server geladen werden kann. Software Integratoren können dieses XML auch dynamisch erstellen und somit die Verbindung zu einer Fremdsoftware herstellen. Bespiel XML Dateien sind auch lokal im Verzeichnis Stammdaten (siehe 9.1) ersichtlich, da die Software die XML Datei automatisch aus dem Masterdata Excel Format erzeugt.

Sollten mehrere Firmen unterstützt werden sollen, können auch verschiedene Dateien abgelegt werden. Allerdings muss die Datei einen unterschiedlichen Namen haben bzw. eine unterschiedliche ClientID im Dokument besitzen.

Folgende Abschnitte zeigen die verschiedenen Bereiche der Stammdatenkonfiguration. Die Kommentare wurden direkt im Excel eingefügt. Im echten Masterdata.xls werden Sie die Kommentare nicht finden.

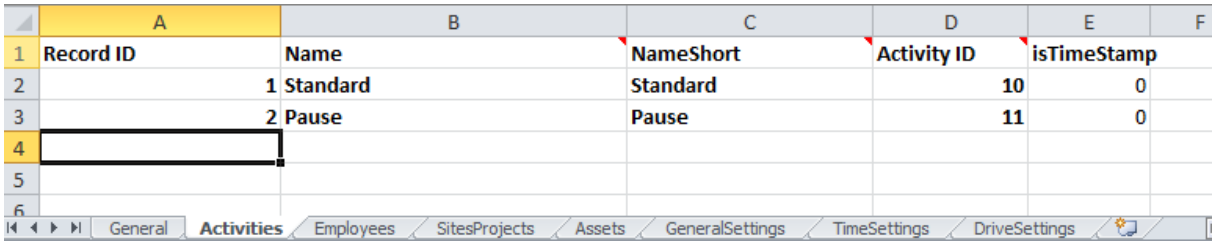
11.1. Allgemeine Daten

	A	B	C	D
1	Client ID	dd3ba522-4554-4d1c-b418-117ccde10000	*Wählen Sie hier eine eindeutige Nummer durch z.b. Veränderung dr letzten 5 stellen. Sollen sie mehrere Firmen haben benötigt jedes Firma ein eigenes Excel und eine eindeutige Nummer!*	*Eingabe ist erforderlich*
2	Name	Demo Gmbh	*Name Ihrer Firma*	*Eingabe ist erforderlich*
3	Name Short	Demo Gmbh	*Kurzname, max. 12 Zeichen*	*Eingabe ist erforderlich*
4	Phone	+437662 22344		
5	Street	Haupstrasse 23		
6	Postaalcode	9999		
7	City	Musterort		
8				

General | Activities | Employees | SitesProjects | Assets | GeneralSettings | TimeSettings | DriveSettings

11.2. Aktivitäten

Im Bereich Aktivitäten kann konfigurierte werden, welche Aktivitäten auf dem Collect 06 (0) und Contact 06 (6.1) zur Auswahl stehen sollen.



	A	B	C	D	E	F
1	Record ID	Name	NameShort	Activity ID	isTimeStamp	
2	1	Standard	Standard	10	0	
3	2	Pause	Pause	11	0	
4						
5						
6						

General | Activities | Employees | SitesProjects | Assets | GeneralSettings | TimeSettings | DriveSettings

Mindestens 1 Records mit der Record ID 1 muss gesetzt sein. Die Record ID 2 ist optional.

Feld	Kommentar	Format	Erforderlich
Record ID	Interne eindeutige Nummer	Text	Ja
Name	Name der Aktivität, wird auch im Datenexport angeführt	Text	Ja
NameShort	Kurzname, der am Collect 06 und Contact 06 verwendet wird.	Text, max. 12 Zeichen	Ja
ActivityID	Zweiter Nummer, kann zur erweiterten Identifikation verwendet werden. Im Zweifelsfall setzen Sie bitte die Activity ID auf den gleichen Wert wie die Record ID	Zahl	Ja
isTimeStamp	Für die zukünftige Verwendung! Im Moment immer 0.	Zahl	Ja

11.3. Mitarbeiter

Die Tabelle Mitarbeiter enthält die Mitarbeiter, die einen Contact 06, Contact 07 Light oder Keyfob Schlüssel bekommen. Die Zuweisung zu der Hardware erfolgt über die Funktion Zuweisung!

A	B	C	D	E	F	G
Record ID	Name	Name1	Userfield1	login	Mobile	Password
Emp00001	Majus Hausler	M. Hausler	User 00001	login 00001		
Emp00002	Franz Enser	F. Enser	User 00002	login 00002		
Emp00003	Andreas Maiser	A. Maiser	User 00003	login 00003		
Emp00004	Rajesh Baskar	Rajesh B.	User 00004	login 00004	+4300004	

Feld	Kommentar	Format	Erforderlich
Record ID	Interne eindeutige Nummer	Text	Ja
Name	Name der Person (Vor und Nachname), wird auch im Datenexport angeführt	Text	Ja
Name1	Kurzname, der am Collect 06 und Contact 07 Light verwendet wird.	Text, max. 15 Zeichen	Ja
Userfield1	Für die zukünftige Verwendung!	Text	Nein
login	Für die zukünftige Verwendung!	Text	Nein
Mobile	Für die zukünftige Verwendung!	Text	Nein
Password	Für die zukünftige Verwendung!	Text	Nein

11.4. Objekte / Projekte

Objekte / Projekte kennzeichnen Elemente, auf die gebucht werden kann. In der Regel werden Tags in weiterer Folge auf Objekte zugewiesen. Personen mit z.B. einen Contact 06 können sich dann dort an- bzw. abmelden Die Zuweisung zu der Hardware erfolgt über die Funktion Zuweisung!

	A	B	C	D	E	F
1	Record ID	Name	Name1			
2	o000001	Baustelle M47	Bau M47			
3	o000002	Grün 001	Grün 001			
4	o000003	Firmaenzentral	Zentrale			
5	o000004	Kund 001	Kund 001			
6	o000005	Altenheim 022	Alt 022			
7	o000006	Altenheim 023	Alt 023			
8						

General | Activities | Employees | SitesProjects | Assets | GeneralSettings | TimeSettings

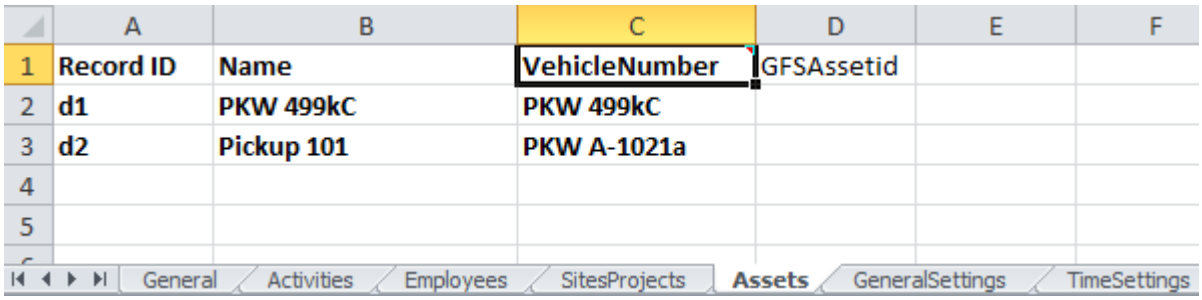
Feld	Kommentar	Format	Erforderlich
Record ID	Interne eindeutige Nummer	Text	Ja
Name	Volle Name des Orts, des Projekts oder	Text	Ja

	des Checkpoints, wird auch im Datenexport angeführt		
Name1	Kurzname, der in bestimmten Fällen am Collect 06 und Contact 07 Light verwendet wird.	Text, max. 12 Zeichen	Ja

11.5. Fahrzeuge / Bewegliche Assets

Mitarbeiter können sich mit Contact 07 /Contact 07 an Fahrzeugen anmelden.

In der Regel werden Tags in weiterer Folge auf Fahrzeuge zugewiesen. Personen mit z.B. einen Contact 06 können sich dann dort an- bzw. abmelden Die Zuweisung zu der Hardware erfolgt über die Funktion Zuweisung!



	A	B	C	D	E	F
1	**Record ID**	**Name**	**VehicleNumber**	GFSAssetid		
2	**d1**	**PKW 499kC**	**PKW 499kC**			
3	**d2**	**Pickup 101**	**PKW A-1021a**			
4						
5						

General | Activities | Employees | SitesProjects | **Assets** | GeneralSettings | TimeSettings

Feld	Kommentar	Format	Erforderlich
Record ID	Interne eindeutige Nummer	Text	Ja
Name	Name des Fahrzeuges, in der Regel die Nummerntafel	Text	Ja
Vehicle Number	Nummer des Fahrzeuges, in der Regel die Nummerntafel	Text, max. 12 Zeichen	Ja

11.1. General Settings

	A	B	C
1	AutomaticStopStartedBeforeHour	17	*Führe eine Automatik Stop durch um x uhr durch, wenn die Anmeldung vor diesem Wert erfolgte. Tragen Sie hier die Stunde ein, vor der sich der Mitarbeiter angemeldet haben muss. Wenn Sie beispielsweise 17 Uhr eingeben, werden Anmeldungen vor 17 Uhr zu einem späteren Zeitpunkt beendet.*
2	AllowEmployeeStopByMenu	nein	*Ja: Benutzer können durch die Stop Taste eine Abmeldung am aktuellen Objekt/Projekt erwirken. Nein: Ein Abmeldung muss am Tag/Button erfolgen.*
3	UseAlternativeDateFormat	std	*for future use," nicht ändern"*
4	DateFormatB	std	*for future use," nicht ändern"*
5	DateFormatA	std	*for future use," nicht ändern"*
6	Language	std	*for future use," nicht ändern"*
7	ModemPhoneNumber	std	*for future use," nicht ändern"*
8	KeyLock	std	*for future use," nicht ändern"*
9	GroupMaximum	5	
10	DurationRecording	std	*for future use," nicht ändern"*
11	Mode	std	*Der Wert std ist empfohlem, Bei Gruppenbuchung (beta) muss der Wert auf 47 geändert werden*
12	ActivityTimeStampRecordingByDataMedia	std	*for future use," nicht ändern"*
13	ActivityChangeByDataMedia	ja	*Ja: Es ist möglich, einen Button/Tag so zu programmieren, dass eine Anmeldung an diesem Button nur zu einem Tätigkeitswechsel führt.*
14	ActivityChangeByKeypad	ja	*ja: Wählen Sie die Option „ja" um eine Ummeldung während der bestehenden Anmeldung am Objekt zu ermöglichen! In diesem Fall wird ein neuer Datensatz erstellt (alte Tätigkeit abgemeldet; neue Tätigkeit angemeldet!) nein: Es ein Aktitätswechsel erfordert die Umschaltung am Gerät und ein erneutes Ab- und Anmelden.*
15	StopOrderAtSiteStop	std	*for future use," nicht ändern"*
16	SupportOrderDataMedia	std	*for future use," nicht ändern"*
17	AutomaticStopAtSiteChange	std	*Std= 1 (empfohlen) : Auch eine fehlende Abmeldung mit folgender Neuanmeldung führt zum oben beschriebenen Automatik-Stopp, da eine Abmeldung am selben Ort erfolgen sollte, an der sie begonnen wurde. 0: Die Anmeldung ohne vorhergehen Abmeldung ist nicht möglich, was in der Praxis manchmal nicht möglich ist, da man nicht mehr an diesem Ort sein könnte!*
18	AutomaticStopAtHour	3	*Tragen Sie die Stunde ein, zu der die automatische Abmeldung erfolgen soll. Wenn Sie hier z.B. 3 Uhr eintragen, wir der noch offene Datensatz um 3 Uhr gestoppt.*

11.2. TimeSettings

	A	B	C	D
1	SummerTimeChange	std	*for future use," nicht ändern"*	
2	SummerTimeOffset	std	*for future use," nicht ändern"*	
3	WinterTimeChange	std	*for future use," nicht ändern"*	
4	WinterTimeOffset	std	*for future use," nicht ändern"*	
5				

General | Activities | Employees | SitesProjects | Assets | GeneralSettings | **TimeSettings** | DriveSettings

Markieren Sie den Zielbereich, und drücken Sie die Eingabetaste.

11.3. Drive Settings (Beta)

Der Abschnitt Drive Settings legt fest, wie angelegte Drives konfiguriert sein sollen.

1	Mode	0	*0..single,1..Comfort,2..Business,3..Private*
2	DefaultTripClass	0	*0..Business,1..Private,2..Company,3..Signal*
3	ModeTimeLimit	std	*for future use," nicht ändern"*
4	SecondsToIgnition	std	*In diesem Feld können Sie die Zeit (in Sekunden) einstellen, die zwischen einer aktiven Anmeldung mit dem TEMPORE CONTACT am TEMPORE DRIVE und der ersten Zündung vergehen darf. Vergeht mehr Zeit als Sie eingestellt haben, wird die Anmeldung am TEMPORE DRIVE verworfen, eine neue Anmeldung ist nötig. Dies wird zumindest beim „Einzelfahrt-Modus" durch ein akustisches Signal des TEMPORE DRIVE angezeigt.*
5	SecondsBetweenIgnition	std	*[sek] Hier können Sie einstellen, wie viel Zeit zwischen einzelnen Zündversuchen vergehen darf. Diese Funktion hat große Bedeutung wenn der Motor abstirbt, z.B. im Winter oder bei sehr alten Fahrzeugen. Wird die eingestellte Zeit überschritten, wird die Anmeldung verworfen. Eine wichtigere Funktion erfüllt diese Einstellung bei kurzen Zwischenstopps wie z.B. dem Abschalten des Motors vor einer geschlossenen Bahnschranke. Wenn Sie hier den Maximalwert von 255 Sekunden eingeben, wird diese Zeitdauer nicht als Fahrtunterbrechung aufgezeichnet; beim erneuten Start ist keine weitere Anmeldung nötig.*
6	SecondsBetweenTrips	std	*[sek] Die Einstellung „Fahrtunterbrechung" gibt an, wie lange man bei laufendem Motor stehen bleiben darf, ohne dass eine Fahrtunterbrechung vom Fahrtenschreiber aufgezeichnet wird.*
7	MinimumDuration	std	*[sek] Hier können Sie einstellen, ab welcher Zeitdauer eine Fahrt als korrekte Fahrt gelten*
8	MinimumImpulses	std	*[Impluse] Hier können Sie einstellen, ab welcher Anzahl an Impulsen eine Fahrt al korrekte Fahrt gelten und somit aufgezeichnet werden soll. Zur Erklärung: Das Fahrzeug sendet Impulse an den TEMPORE DRIVE. Diese Impulse kommen von der Tachowelle und geben die Radumdrehung an. Bei den meisten Fahrzeugen entsprechen etwa 2-4 gefahrene Meter einem Impuls. Eine Ausnahme stellen Mercedes und zum Teil Opel dar. Hier entstehen bei etwa einer Radumdrehung 30-40 Impulse.*
9	StoppageDuration	std	*for future use," nicht ändern"*
10	OverTravelDuration	std	*for future use," nicht ändern"*
11	CompanyTripAvailable	std	*for future use," nicht ändern"*
12	SignalTripAvailable	std	*for future use," nicht ändern"*
13	PrivateTracking	std	*for future use," nicht ändern"*
14	GPSTripResolution	std	*for future use," nicht ändern"*
15	GPSSleepResolution	std	*for future use," nicht ändern"*
16	AcceleratorTripAlarm	std	*for future use," nicht ändern"*
17	AcceleratorSleepAlarm	std	*for future use," nicht ändern"*
18	EnableRelay	std	*for future use," nicht ändern"*
19			
20			
21			

General | Activities | Employees | SitesProjects | Assets | GeneralSettings | TimeSettings | **DriveSettings (beta)**

12. Anwendung

Dieses Kapitel erklärt die Funktionen der Software. Die Beispiele im Kapitel Anwendungsfälle (Use-Cases) zeigen, wie sie die Funktionen verwenden können!

12.1. Daten auslesen vom Contact 06

Zum Auslesen von Daten muss der Contact 06 einfach in den Reader gesteckt werden.

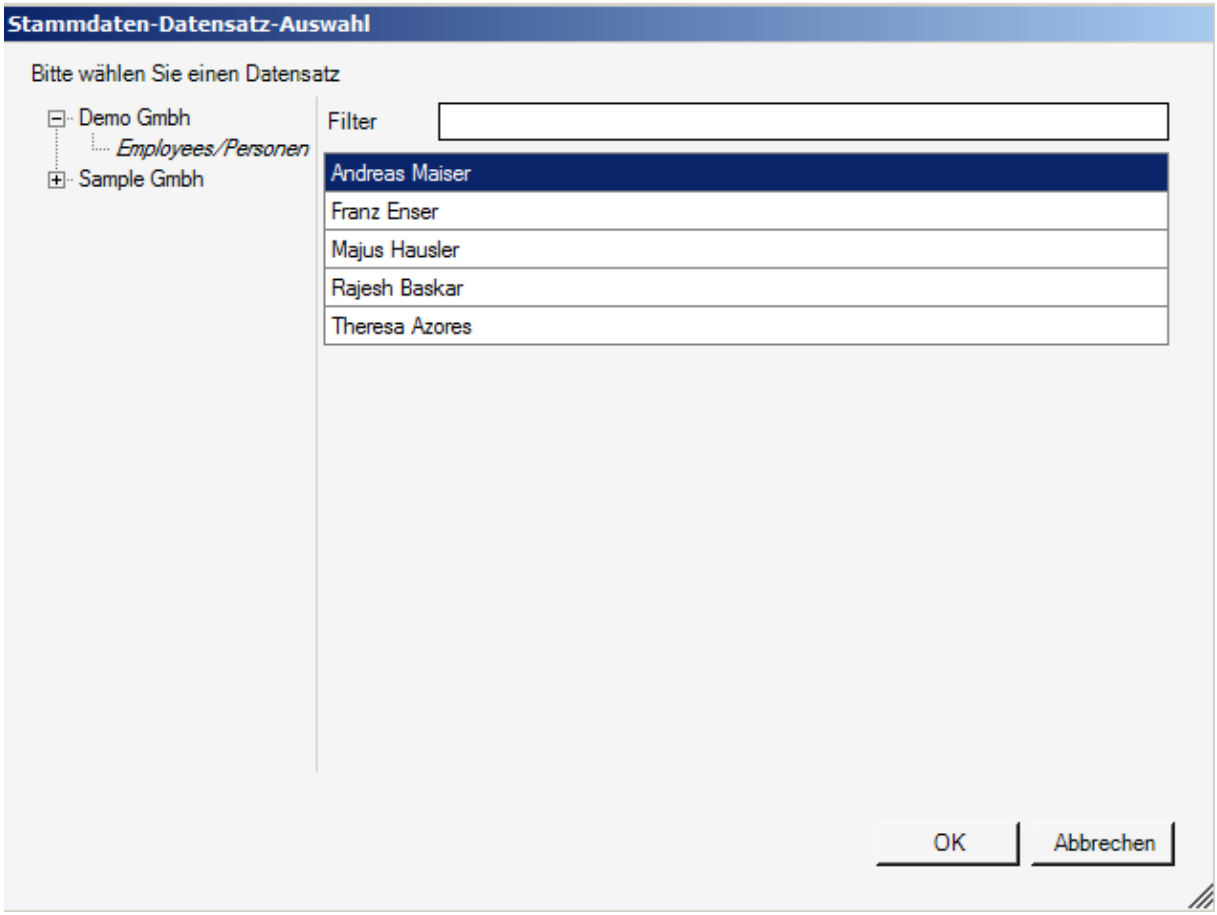
Die Software beginnt sofort mit dem Ausleseprozess.

12.2. Zuordnung vom Contact 06 zu einem Mitarbeiter

Sollte die Hardware nicht auf einen Mitarbeiter zugeordnet sein, muss er über die Funktion Zuordnung ändern zugeordnet werden.

Wählen Sie

Wählen Sie den Mitarbeiter:



Bestätigen Sie mitOk:

Nach dem Doppel-Beep kann das Gerät aus dem Leser entfernt werden.

12.3. Contact 7 Light

Das Auslesen des Contact 07 Light geht sehr ähnlich wie das Auslesen des Contact 06.

Der Contact 07 Light muss mit dem mitgelieferten Verbindungskabel an das Lesegerät angeschlossen werden.

Danach können die Daten wie gewohnt ausgelesen werden.

12.4. Zuordnung vom Contact 07 Light zu einem Mitarbeiter

Siehe Contact 06 Zuordnung (12.2)

12.5. Datenauslesen vom Collect 06

Zum Auslesen von Daten muss der Collect 06 einfach in den Reader gesteckt werden.

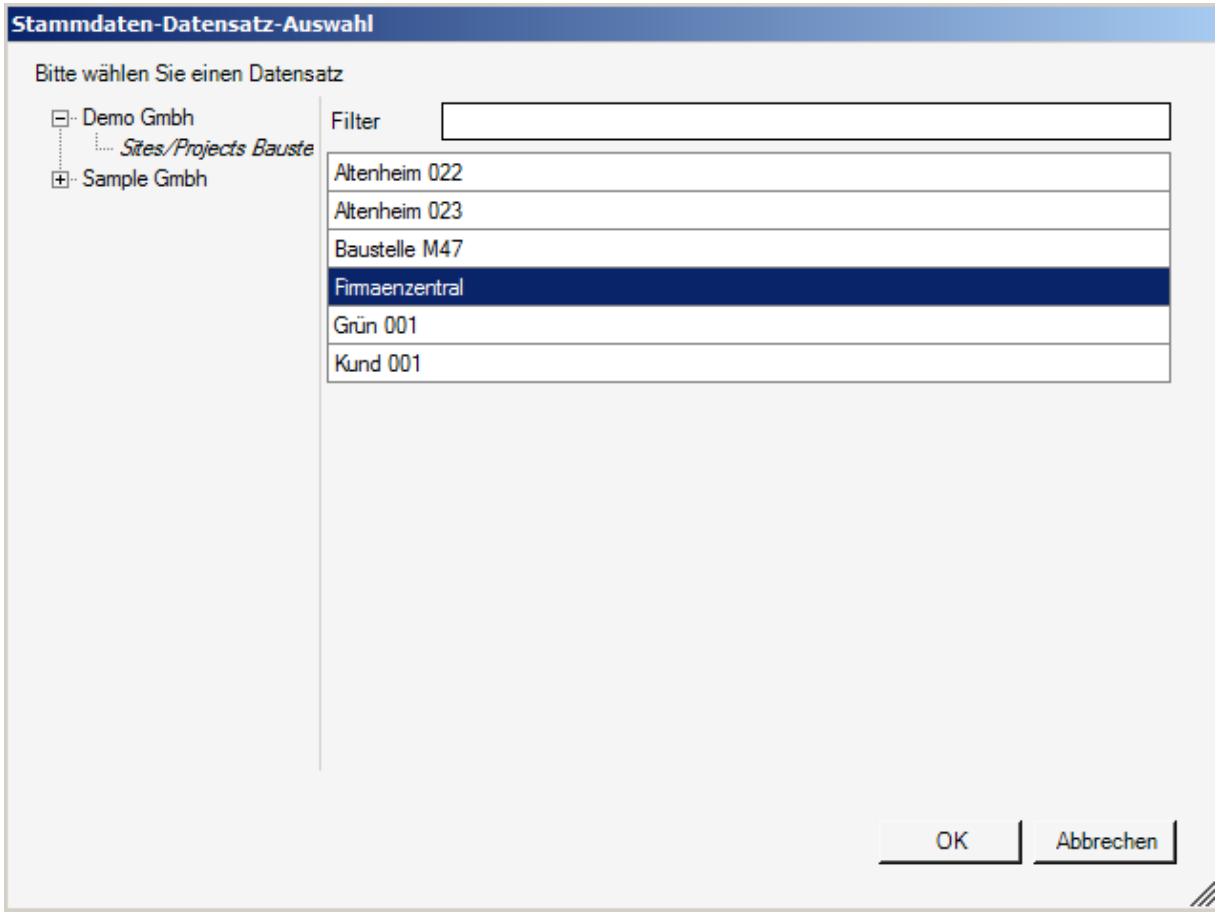
Die Software beginnt sofort mit dem Ausleseprozess.

12.6. Zuordnung vom Collect 06 zu einem Objekt/Ort

Sollte die Hardware nicht zugeordnet sein, muss er über die Funktion Zuordnung ändern zugeordnet werden.

Wählen Sie

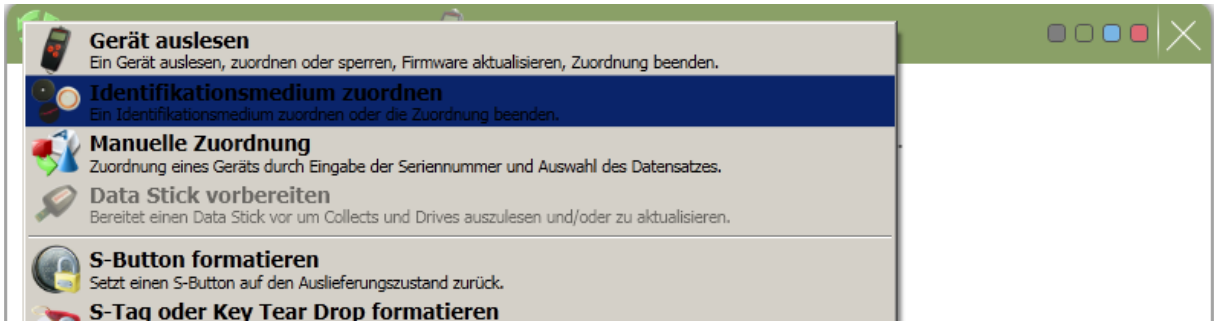
Wählen Sie den Eintrag:



12.7. Zuordnung von Tags, Buttons & Keys

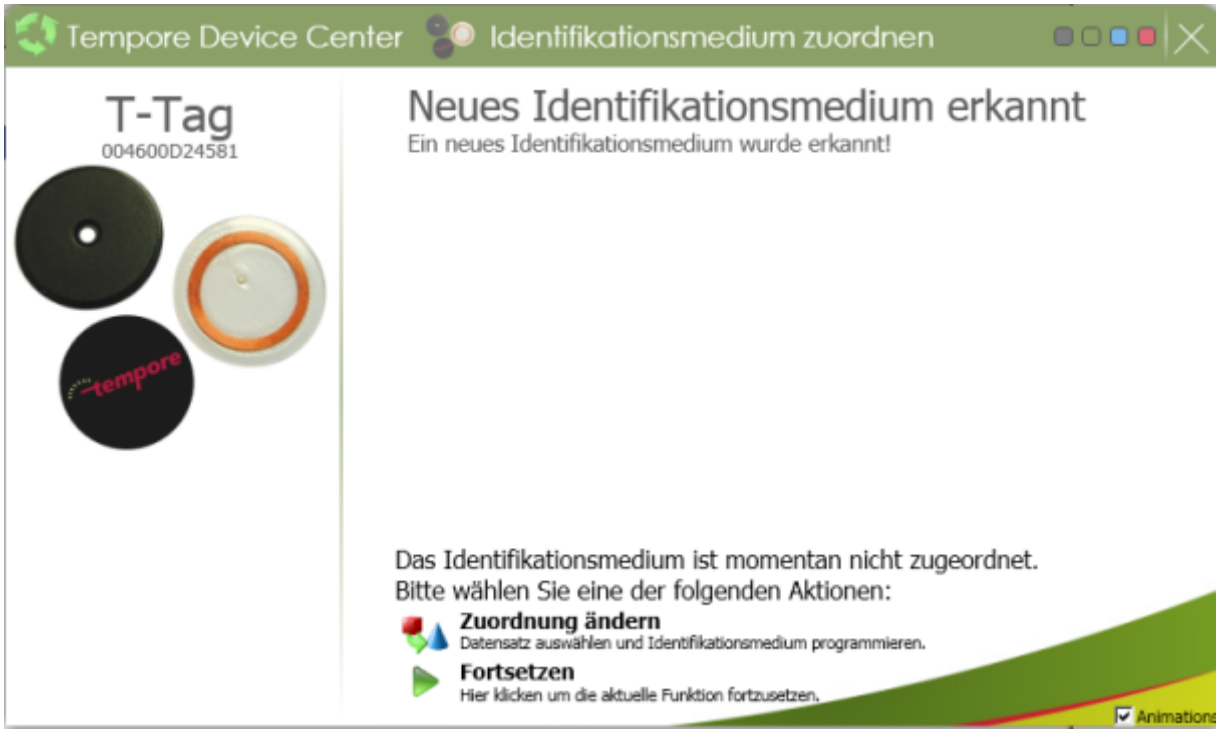
Für die Zuordnung von allen Tags müssen sie in der Software im Hauptmenü (Klick auf den grünen Kreis) die Funktion Identifikationsmedium zuordnen wählen.

Danach legen Sie den ausgewählten Tag/Button oder Key auf die Leseeinheit und führen die Zuordnung durch.


Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
Data Stick vorbereiten
Bereitet einen Data Stick vor um Collects und Drives auszulesen und/oder zu aktualisieren.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren

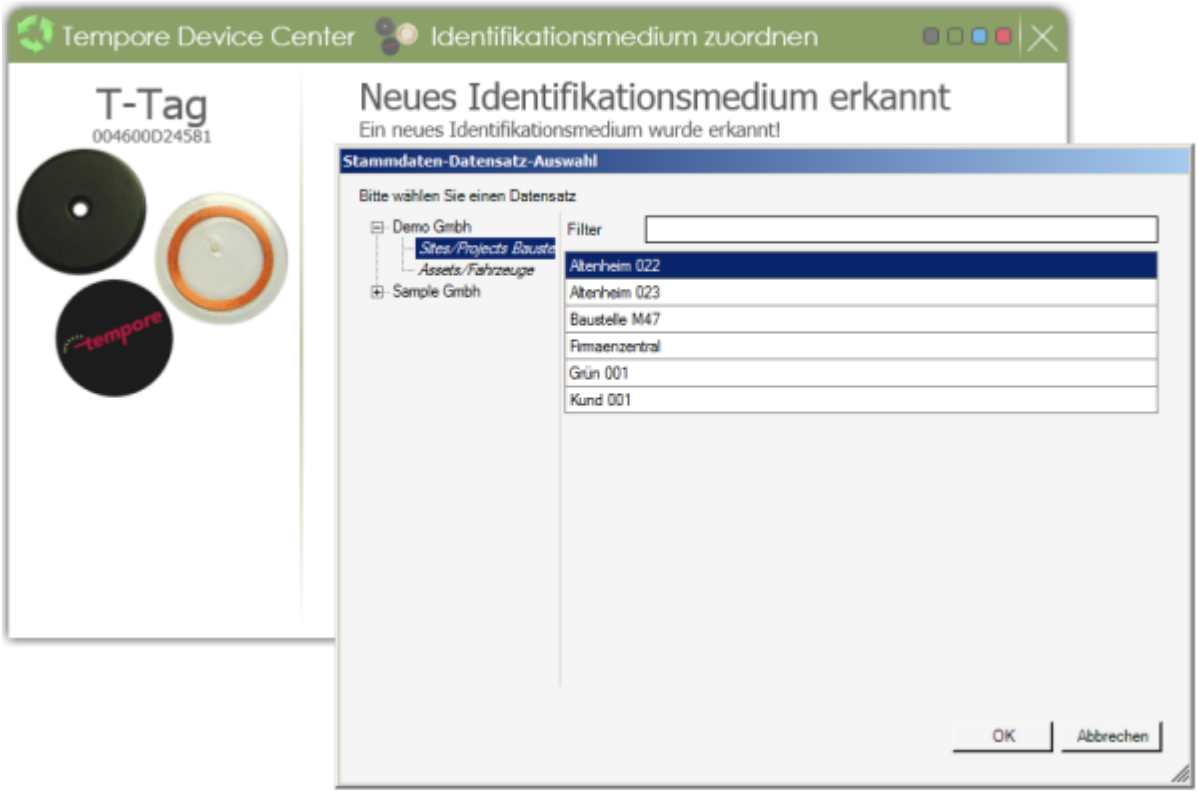
Falls bei Rauflegen auf die Leseeinheit das aufgelegte Medium erkannt wird, wird dies angezeigt.

Falls es sich um einen neues Medium (Button, Tag, Key) handelt, erscheint „Neues Identifikationsmedium erkannt“

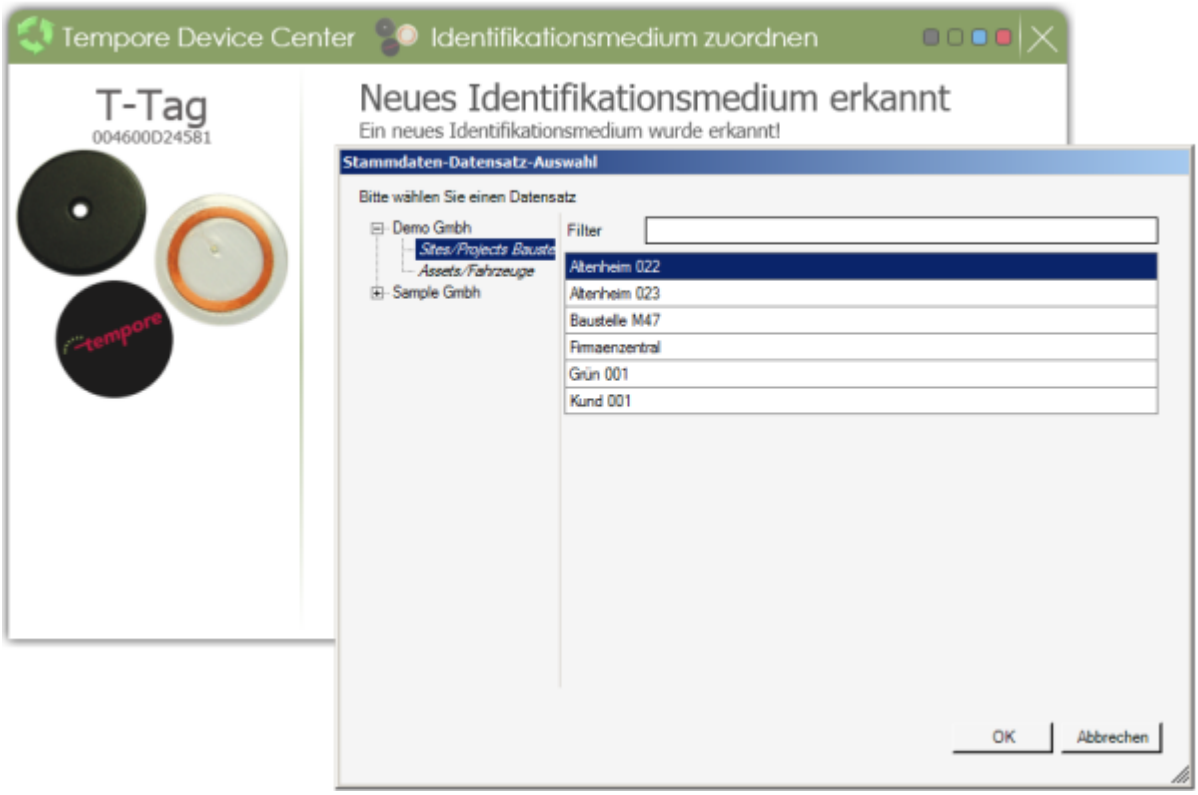


12.7.1. **Zuordnung eines T-Tags zu einem Objekt/Projekt oder Fahrzeug**

T-Tags haben eine eindeutige Kennung am Chip. Es gibt jeden nur einmal. Ein T-Tag kann nur einmal vorkommen und kann z.B. für Kunden, Maschinen, Automaten.



Wählen Sie das Objekt und tätigen Sie OK!

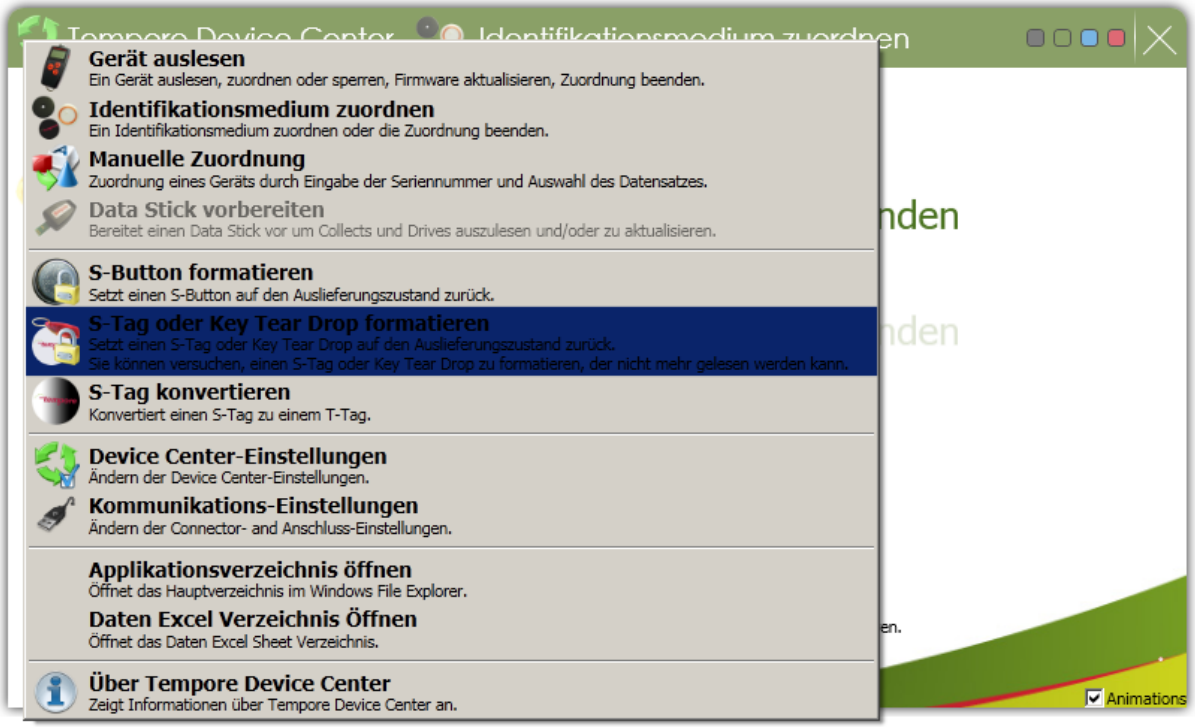


Nach einem Beep ist die Installation abgeschlossen.

12.7.2. **Formatierung von S-Tags**

Sollten Sie einen S-Tag z.B. von einer Person auf ein Objekt oder Umgekehrt zuordnen wollen, müssen sie den S-Tag vorher formatieren.

Legen Sie dazu den S-Tag auf die Leseeinheit und wählen die Funktion S-Tag formatieren.


Gerät auslesen
Ein Gerät auslesen, zuordnen oder sperren, Firmware aktualisieren, Zuordnung beenden.
Identifikationsmedium zuordnen
Ein Identifikationsmedium zuordnen oder die Zuordnung beenden.
Manuelle Zuordnung
Zuordnung eines Geräts durch Eingabe der Seriennummer und Auswahl des Datensatzes.
Data Stick vorbereiten
Bereitet einen Data Stick vor um Collects und Drives auszulesen und/oder zu aktualisieren.
S-Button formatieren
Setzt einen S-Button auf den Auslieferungszustand zurück.
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Setzt einen S-Tag oder Key Tear Drop auf den Auslieferungszustand zurück.
Sie können versuchen, einen S-Tag oder Key Tear Drop zu formatieren, der nicht mehr gelesen werden kann.
S-Tag konvertieren
Konvertiert einen S-Tag zu einem T-Tag.
Device Center-Einstellungen
Ändern der Device Center-Einstellungen.
Kommunikations-Einstellungen
Ändern der Connector- and Anschluss-Einstellungen.
Applikationsverzeichnis öffnen
Öffnet das Hauptverzeichnis im Windows File Explorer.
Daten Excel Verzeichnis Öffnen
Öffnet das Daten Excel Sheet Verzeichnis.
Über Tempore Device Center
Zeigt Informationen über Tempore Device Center an.
Animations

Tempore Device Center
S-Tag oder Key Tear Drop formatieren
Formatiere S-Tag oder Key Tear Drop
Bitte halten Sie einen S-Tag oder Key Tear Drop über die Leseeinheit des Connectors.
Bitte entfernen Sie den S-Tag oder Key Tear Drop.
Formatierung abgeschlossen

12.7.3. **Formatierung von S-Buttons**

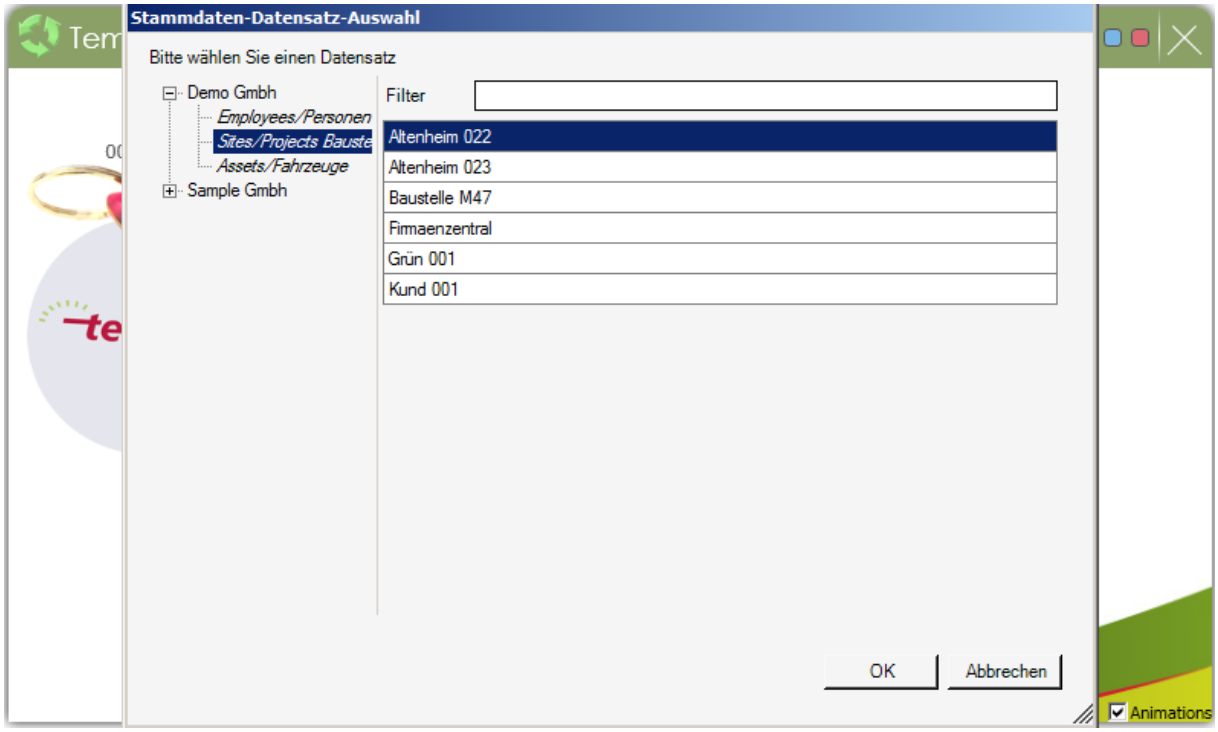
Diese Funktion ist wie die S-Tag Formatierungsfunktion und kann über das Hauptmenü aufgerufen werden.

12.7.4. Zuordnung eines S-Tags/S-Button zu einem Objekt/Projekt

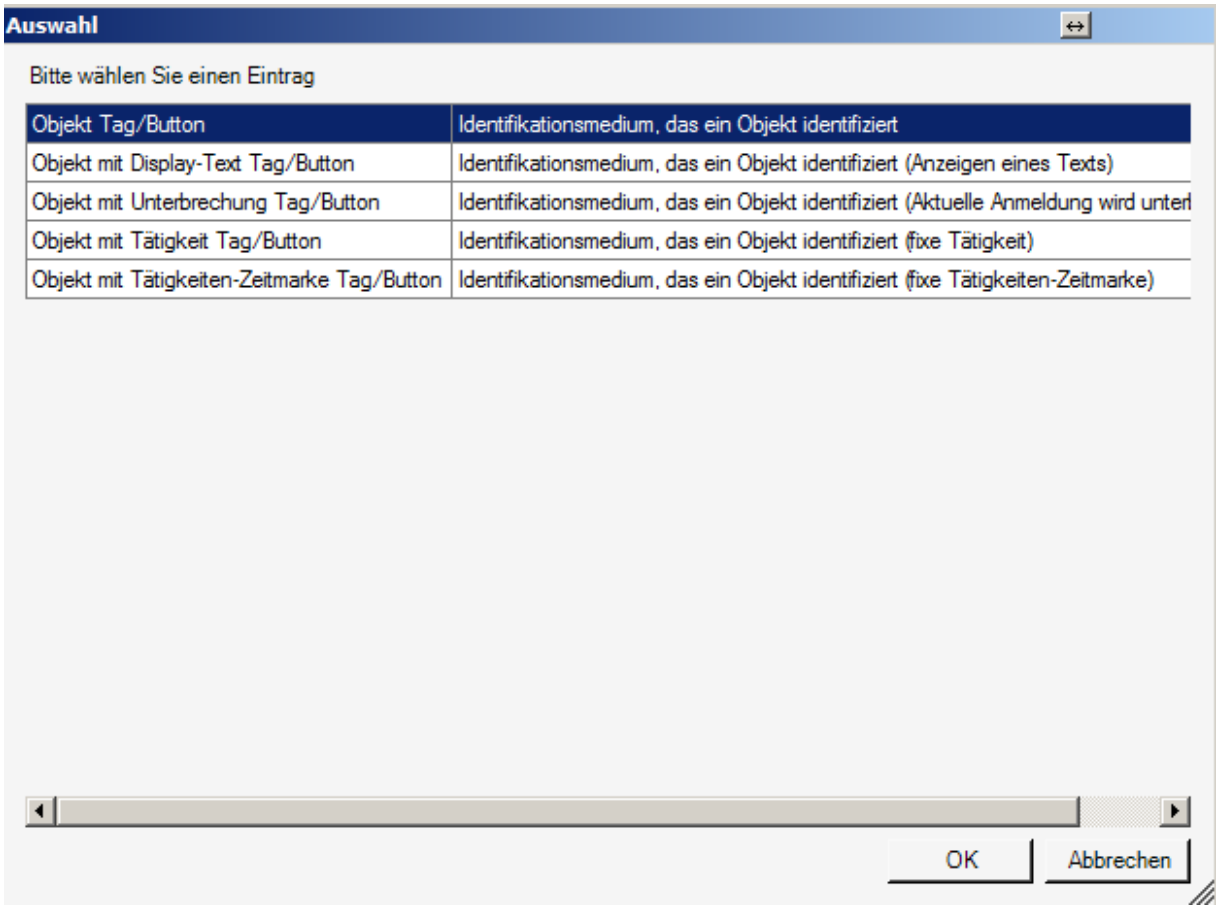
S-Tags/Buttons können im Unterschied zu T-Tags/T-Buttons mit Informationen beschrieben werden.
In der Device Center Software können Sie Objekten und Fahrzeugen zugewiesen werden:

Beachten Sie, dass verschiedenen Typen die Anwendung und Daten beeinflussen.

Wählen Sie das Objekt:



Wählen Sie den Typ:


Auswahl
Bitte wählen Sie einen Eintrag
Objekt Tag/Button
Identifikationsmedium, das ein Objekt identifiziert
Objekt mit Display-Text Tag/Button
Identifikationsmedium, das ein Objekt identifiziert (Anzeigen eines Texts)
Objekt mit Unterbrechung Tag/Button
Identifikationsmedium, das ein Objekt identifiziert (Aktuelle Anmeldung wird unterl
Objekt mit Tätigkeit Tag/Button
Identifikationsmedium, das ein Objekt identifiziert (fixe Tätigkeit)
Objekt mit Tätigkeiten-Zeitmarke Tag/Button
Identifikationsmedium, das ein Objekt identifiziert (fixe Tätigkeiten-Zeitmarke)
OK
Abbrechen

Betätigen Sie OK und warten Sie auf den Beep

12.7.5. Type Objekt Tag/Button

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Gebucht wird ein Zeitpunkt
Benutzerverhalten	Benutzer muss seinen Contact nur draufhalten. Eine Abmeldung ist nicht notwendig
Daten	Die Daten kommen immer als Zeitpunkt (von=bis und Dauer = 0 Sekunden)
Unterstütztes Lesegerät	Contact 06 / Contact 07 Light
Anzeige am Display des Gerätes (nicht bei 07 Light)	Symbol für Zeitpunkt Displayanzeige des TEMPORE CONTACT 1. Zeile: Datum, Uhrzeit 27.10.05 10:31 2. Zeile: Name Mitarbeiter Meier 3. Zeile: „Zeitmarke" Zeitmarke 4. Zeile: Zeichen für „Zeitmarke" →|←

Anwendungsfälle	- Checkpoints für Security Firmen - Besuchsnachweise ohne Dauer - …

12.7.6. Type Objekt mit Display-Text Tag/Button

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Gebucht wird eine Zeitspanne. Im Gegensatz zu T-Tags/Buttons wird der Objektnamen am Display angezeigt. Zusätzlich können S-Tags/Buttons kopiert werden. Z.B. können Tags in Gebäuden mit verschiedenen Ein– und Ausgängen verwendet werden. Dies würde mit T-Tags nicht gehen. Wenn Mitarbeiter auf Projekte / Kunden buchen und z.B. mobile sind, können sie mit dieser Funktion an verschiedenen Stellen auf die gleichen Kunden / Projekte / Objekte buchen.
Benutzerverhalten	Benutzer muss sich an- und abmelden.
Daten	Die Daten kommen immer als Zeitspanne mit einer Dauer
Unterstütztes Lesegerät	Contact 06 / Contact 07 Light
Anzeige am Display des Gerätes (nicht bei 07 Light)	Wenn der Benutzer angemeldet ist, sieht er auch, auf welchem Projekt er angemeldet ist.

12.7.7. Type Objekt mit Unterbrechung Tag/Button

In dem Fall, dass ein Mitarbeiter auf dem Projekt A angemeldet ist, kann man mit dieser Art von Tag eine Unterbrechung realisieren.

Z.B.

- 10:00 Uhr: Anmeldung in der Firma (Objekt mit Display-Text Tag/Button oder T-Tag/Button)
- 10:30 Uhr: Anmeldung auf Projekt A (Objekt mit Unterbrechung Tag/Button)
- 11:00 Uhr: Abmeldung ➔ Automatisch ist man noch in der Firma Anmeldet
- 12:30 Uhr: Anmeldung auf Projekt B (Objekt mit Unterbrechung Tag/Button)
- 14:00 Uhr: Abmeldung ➔ Automatisch ist man noch in der Firma Anmeldet
- 16:00 Abmeldung

Folgenden Daten werden geschrieben:

Ma. Huber	10:00 - 10:30	Firma	30 min
Ma. Huber	10:30 - 11:00	Projekt A	30 min
Ma. Huber	11:00 - 12:30	Firma	90 min
Ma. Huber	12:30 - 14:00	Projekt B	90 min
Ma. Huber	14:00 - 16:00	Firma	120 min

Der Unterschied zur Verwendung von zwei normalen Objekt mit Display-Text Tags/Buttons ist, dass man sich nach der Anmeldung nicht wieder anmelden muss.

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Gebucht wird eine Zeitspanne.
Benutzerverhalten	Benutzer muss sich an- und abmelden. Die ursprüngliche Anmeldung wird unterbrochen.
Daten	Die Daten kommen immer als Zeitspanne mit einer Dauer
Unterstütztes Lesegerät	Contact 06 / Contact 07 Light
Anzeige am Display des Gerätes (nicht bei 07 Light)	Es erfolgt keine Anzeige des Projekts/Objekts.

12.7.8. Type Objekt mit Tätigkeit Tag/Button

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Gebucht wird eine Zeitspanne auf einem Objekt, die Tätigkeit ist fix vorgegeben.
Benutzerverhalten	Benutzer muss sich an- und abmelden.
Daten	Die Daten kommen immer als Zeitspanne mit einer Dauer
Unterstütztes Lesegerät	Contact 06 / Contact 07 Light
Anzeige am Display des Gerätes (nicht bei 07 Light)	Es erfolgt keine Anzeige des Projekts/Objekts.

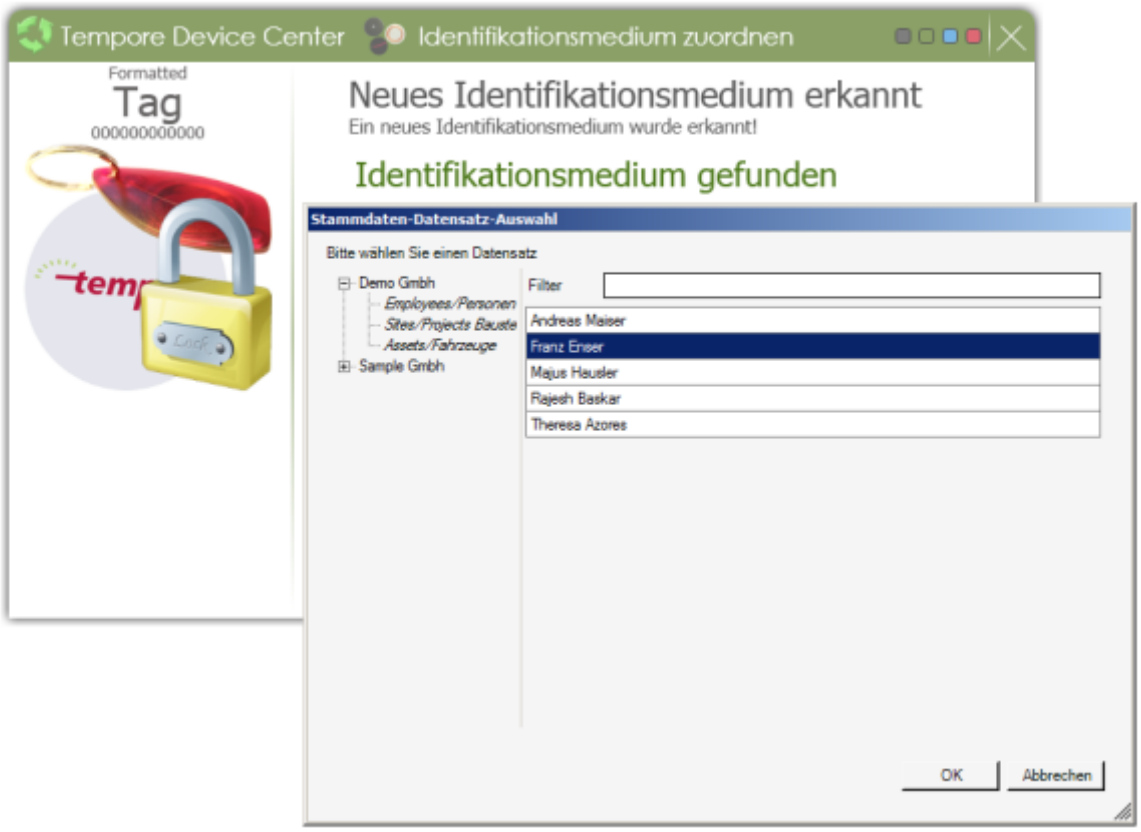
12.7.9. Type Objekt mit Tätigkeit-Zeitmarke Tag/Button

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Gebucht wird ein Zeitpunkt (Checkpoint).
Benutzerverhalten	Benutzer muss seinen Contact nur draufhalten. Eine Abmeldung ist nicht notwendig
Daten	Die Daten kommen immer als Zeitpunkt (von=bis und Dauer = 0 Sekunden). In den Daten ist ebenfalls die vorher ausgewählt Aktivität ersichtlich.
Unterstütztes Lesegerät	Contact 06 / Contact 07 Light
Anzeige am Display des Gerätes (nicht bei 07 Light)	Es erfolgt keine Anzeige des Projekts/Objekts.

12.7.10. Zuordnung eines S-Tags/S-Button der Keyfobs zu einem Mitarbeiter

Eigenschaft	Beschreibung
Buchungsverhalten	Tag kann z. b. auf eine Ausweiskarte geklebt werden
Benutzerverhalten	Benutzer kann sich auf einem Collect an- und abmelden.
Unterstütztes Lesegerät	Collect

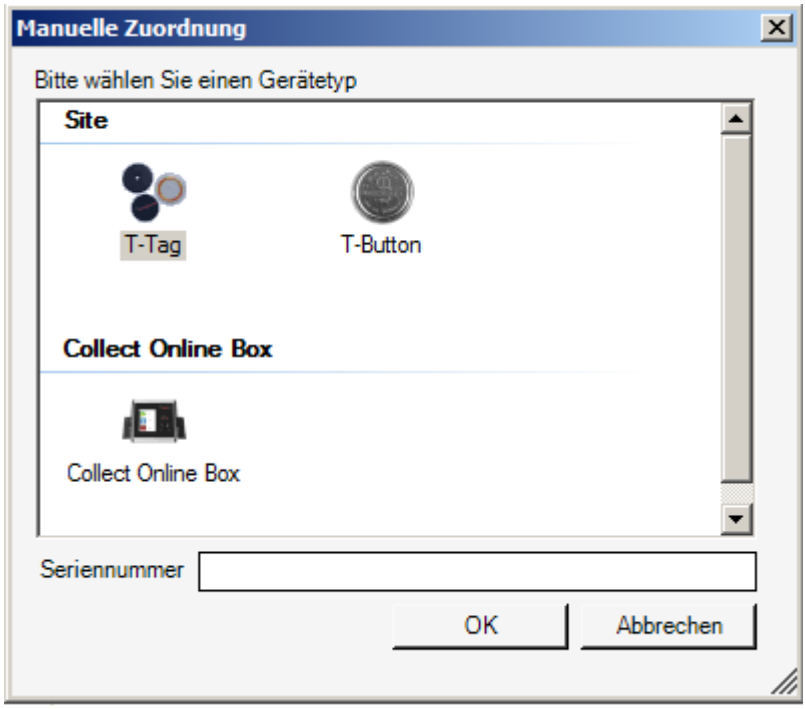
Wählen Sie einfach nach Auflegen des Tags den Mitarbeiter aus und wählen Sie OK.



Entfernen Sie den Tag:

12.7.11. Manuele Zuweisung

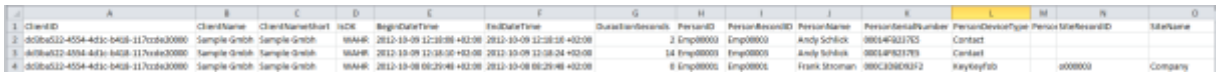
Sollten Sie einmal ein Tag/Button nicht griffbereit haben und wollen diesem z.B. ein Objekt zuweisen, kopieren sie sich einfach die Seriennummer aus dem Daten Excel heraus und weisen den Tag/Button/Key über die Funktion „Manuel Zuweisen“ zu.



13. Datenexport / Remote Stammdaten Datenimport

13.1. Export als Daten Excel

Im konfigurierten Verzeichnis werden die Daten generiert.



Spalte	Beispiel	Kommentar
	dd3ba522-4554-4d1c-b418-117ccde20000	Immer gesetzt, Unique ID der Firma
ClientName	Sample Gmbh	
ClientNameShort	Sample Gmbh	
IsOK	WAHR	Wahr, wenn Datensatz OK ist
BeginDateTime	2012-10-09 12:18:10 +02:00	
EndDateTime	2012-10-09 12:18:24 +02:00	
DuractionSeconds	14	
PersonID	Emp00003	Ohne korrekte Zuweisung leer
PersonRecordID	Emp00003	Ohne korrekte Zuweisung leer
PersonName	Andy Schlick	Ohne korrekte Zuweisung leer
PersonSerialNumber	00014FB237E5	Z.b. Seriennummer des Contact in diesem Fall oder Seriennummer des Tags
PersonDeviceType	Contact	Hardware Type
PersonDescription		For future use
SiteRecordID	o000003	Ohne korrekte Zuweisung leer
SiteName	Company	Ohne korrekte Zuweisung leer
SiteSerialNumber	004600D25917	Z.B. Seriennummer des Tag in diesem Fall oder Seriennummer des Collect
SiteDeviceType	TTagTButton	
ActionRecordID	1	Ohne korrekte Zuweisung leer
ActionActivityID	10	Ohne korrekte Zuweisung leer
ActionName	Work	Ohne korrekte Zuweisung leer
ActionNameShort	Work	Ohne korrekte Zuweisung leer
ReadingDateTime	2012-10-09 14:17:18 +02:00	
ReadingDate	2012-10-09	Lesedatum

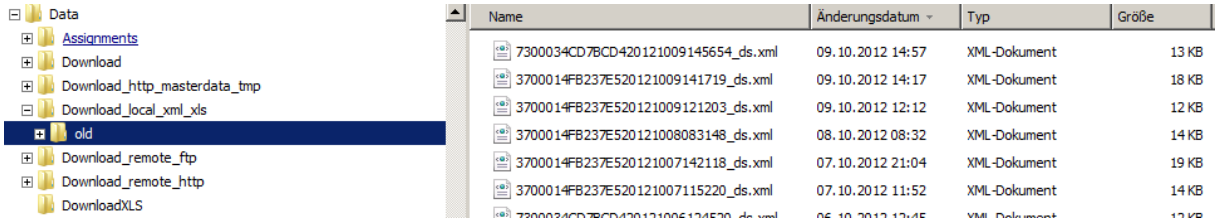
BeginDate	2012-10-09	Anmeldedatum
EndDate	2012-10-09	Abmeldedatum
OrderNumber		For future use
Impulses	0	For future use
MinimumImpulsesGap	0	For future use
ReadingDeviceTimeDifference	-1	For future use
ReadingDeviceFamilyCode	37	Lesegerät: 37=> Contact 73=> Collect
ReadingDeviceSerialNumber	00014FB237E5	Seriennummer des Lesegerätes
ReadingDeviceCRC		For future use
ReadingDeviceBatteryVoltage	2,95	Wenn dieser Wert 1.65 ist, ist die Batterie leer, 2.95 steht für ca. 95 %.
ReadingDeviceGroupMaximum	5	For future use
ReadingDeviceMode	48	For future use

Hinweis:

- Es empfiehlt sich, das Tempore.xlsx im Excel Datenverzeichnis vor dem Bearbeiten/Sichten zu kopieren, damit die Software Device Center im Hintergrund weiterarbeiten kann.
- Im Excel Sheet können die Daten direkt durch die Excel Funktion Filtern und Sortieren verarbeitet werden

13.2. Lokale XML Dateien

Im Download_local_xml_xls Verzeichnis/old parallel zum Downloadverzeichnis befinden sich XML Dateien, die für eine automatische Verarbeitung vorgesehen wären.



Das Format des XML ist selbsterklärend. Es enthält die gleichen Felder wie das Excel Sheet.

```
<?xml version="1.0" standalone="yes"?>
<RecSetDS xmlns="http://tempuri.org/RecSetDS.xsd">
```

```
<xs:schema id="RecSetDS" targetNamespace="http://tempuri.org/RecSetDS.xsd" xmlns:mstns="http://tempuri.org/RecSetDS.xsd"
xmlns="http://tempuri.org/RecSetDS.xsd" xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xmlns:msdata="urn:schemas-microsoft-com:xml-msdata"
xmlns:msprop="urn:schemas-microsoft-com:xml-msprop" attributeFormDefault="qualified" elementFormDefault="qualified">
  <xs:element name="RecSetDS" msdata:IsDataSet="true" msdata:Locale="en-US">
    <xs:complexType>
      <xs:choice minOccurs="0" maxOccurs="unbounded">
        <xs:element name="LogEntry">
          <xs:complexType>
            <xs:sequence>
              <xs:element name="LogEntryID" type="xs:int" />
              <xs:element name="LogEntryHeaderLink" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="LogDateTime" msdata:Caption="LogDate" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="LogDate" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="BatteryVoltage" type="xs:double" minOccurs="0" />
              <xs:element name="AccumulatorVoltage" type="xs:double" minOccurs="0" />
              <xs:element name="TemperatureVoltage" type="xs:double" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseLowBatteryReset" msdata:Caption="LogType" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseMaskedInterrupt" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseRamTestError" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseVccReset" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseMainLoopError" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseWatchdogTimerInterrupt" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseTimerAInterrupt" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="FailureCauseNonMaskedInterrupt" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ProgramCounter" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="TimeEntryStart" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="TimeEntryStop" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="TimeEntryCount" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="MemoryDump" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="IsOK" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            </xs:sequence>
          </xs:complexType>
        </xs:element>
        <xs:element name="TimeEntry">
          <xs:complexType>
            <xs:sequence>
              <xs:element name="TimeEntryID" type="xs:int" />
              <xs:element name="TimeEntryHeaderLink" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="BeginDate" msdata:Caption="Begin" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="BeginDateTime" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="EndDate" msdata:Caption="Begin" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="EndDateTime" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
              <xs:element name="Duration" type="xs:duration" minOccurs="0" />
              <xs:element name="Tag" type="xs:unsignedByte" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceAFamilyCode" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceASerialNumber" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceBFamilyCode" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceBSerialNumber" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="Impulses" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ActivityID" type="xs:short" minOccurs="0" />
              <xs:element name="OrderNumber" minOccurs="0">
                <xs:simpleType>
                  <xs:restriction base="xs:string">
                    <xs:maxLength value="12" />
                  </xs:restriction>
                </xs:simpleType>
              </xs:element>
              <xs:element name="MinimumImpulsesGap" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="MemoryDump" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="IsOK" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResClientID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResClientName" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResClientNameShort" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResActionRecordID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResActionActivityID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResActionName" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResActionNameShort" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonRecordID" msprop:Generator_ColumnVarNameInTable="columnResResPersonRecordID"
msprop:Generator_UserColumnName="ResPersonRecordID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonName" msprop:Generator_ColumnVarNameInTable="columnRResPersonName"
msprop:Generator_UserColumnName="ResPersonName" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonSerialNumber" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonDeviceType" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResPersonDescription" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResSiteRecordID" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResSiteName" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResSiteSerialNumber" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResSiteDeviceType" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ResDuractionSec" type="xs:int" minOccurs="0" />
            </xs:sequence>
          </xs:complexType>
        </xs:element>
        <xs:element name="Header">
          <xs:complexType>
            <xs:sequence>
              <xs:element name="HeaderID" type="xs:int" />
              <xs:element name="Version" type="xs:int" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceFamilyCode" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceSerialNumber" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="DeviceCRC" type="xs:string" minOccurs="0" />
              <xs:element name="ReadingDateTime" msdata:Caption="ReadingDate" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
```

```
            <xs:element name="ReadingDate" type="xs:dateTime" minOccurs="0" />
            <xs:element name="ReadingCRC" type="xs:string" minOccurs="0" />
            <xs:element name="TimeEntryMax" type="xs:int" minOccurs="0" />
            <xs:element name="TimeDifference" type="xs:int" minOccurs="0" />
            <xs:element name="BatteryVoltage" type="xs:double" minOccurs="0" />
            <xs:element name="GroupMaximum" type="xs:unsignedByte" minOccurs="0" />
            <xs:element name="StopOrderAtSiteStop" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="SupportOrderDataMedia" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="UseAlternativeDateFormat" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="KeyLock" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="ActivityChangeByKeypad" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="AutomaticStopAtSiteChange" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="ActivityTimeStampRecordingByDataMedia" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="ActivityChangeByDataMedia" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="Mode" type="xs:unsignedByte" minOccurs="0" />
            <xs:element name="DurationRecording" type="xs:boolean" minOccurs="0" />
            <xs:element name="TimeEntryCount" type="xs:int" minOccurs="0" />
          </xs:sequence>
        </xs:complexType>
      </xs:element>
    </xs:choice>
  </xs:complexType>
  <xs:unique name="Constraint1" msdata:PrimaryKey="true">
    <xs:selector xpath=".//mstns:LogEntry" />
    <xs:field xpath="mstns:LogEntryID" />
  </xs:unique>
  <xs:unique name="TimeEntry_Constraint1" msdata:ConstraintName="Constraint1" msdata:PrimaryKey="true">
    <xs:selector xpath=".//mstns:TimeEntry" />
    <xs:field xpath="mstns:TimeEntryID" />
  </xs:unique>
  <xs:unique name="Header_Constraint1" msdata:ConstraintName="Constraint1" msdata:PrimaryKey="true">
    <xs:selector xpath=".//mstns:Header" />
    <xs:field xpath="mstns:HeaderID" />
  </xs:unique>
  <xs:keyref name="relTimeEntry" refer="Header_Constraint1" msdata:AcceptRejectRule="Cascade">
    <xs:selector xpath=".//mstns:TimeEntry" />
    <xs:field xpath="mstns:TimeEntryHeaderLink" />
  </xs:keyref>
  <xs:keyref name="relLogEntry" refer="Header_Constraint1" msdata:AcceptRejectRule="Cascade">
    <xs:selector xpath=".//mstns:LogEntry" />
    <xs:field xpath="mstns:LogEntryHeaderLink" />
  </xs:keyref>
 </xs:element>
</xs:schema>
<TimeEntry>
 <TimeEntryID>1</TimeEntryID>
 <TimeEntryHeaderLink>0</TimeEntryHeaderLink>
 <BeginDate>2012-10-08T00:00:00+02:00</BeginDate>
 <BeginDateTime>2012-10-08T08:29:48+02:00</BeginDateTime>
 <EndDate>2012-10-08T00:00:00+02:00</EndDate>
 <EndDateTime>2012-10-08T08:29:48+02:00</EndDateTime>
 <Duration>PT0S</Duration>
 <Tag>128</Tag>
 <DeviceAFamilyCode>08</DeviceAFamilyCode>
 <DeviceASerialNumber>000C3DBD92F2</DeviceASerialNumber>
 <DeviceBFamilyCode>73</DeviceBFamilyCode>
 <DeviceBSerialNumber>00034CD7BCD4</DeviceBSerialNumber>
 <Impulses>0</Impulses>
 <ActivityID>10</ActivityID>
 <MinimumImpulsesGap>0</MinimumImpulsesGap>
 <MemoryDump>8 242 146 189 61 12 0 86 252 142 114 80 0 0 128 2 115 212 188 215 76 3 0 186 0 0 0 10 0 0 0 27</MemoryDump>
 <IsOK>true</IsOK>
 <ResClientID>dd3ba522-4554-4d1c-b418-117ccde20000</ResClientID>
 <ResClientName>Sample Gmbh</ResClientName>
 <ResClientNameShort>Sample Gmbh</ResClientNameShort>
 <ResActionRecordID>a1</ResActionRecordID>
 <ResActionActivityID>10</ResActionActivityID>
 <ResActionName>Work</ResActionName>
 <ResActionNameShort>Work</ResActionNameShort>
 <ResPersonRecordID>Emp00001</ResPersonRecordID>
 <ResPersonID>Emp00001</ResPersonID>
 <ResPersonName>Frank Stroman</ResPersonName>
 <ResPersonSerialNumber>000C3DBD92F2</ResPersonSerialNumber>
 <ResPersonDeviceType>KeyKeyfob</ResPersonDeviceType>
 <ResPersonDescription />
 <ResSiteRecordID>o000003</ResSiteRecordID>
 <ResSiteName>Company</ResSiteName>
 <ResSiteSerialNumber>00034CD7BCD4</ResSiteSerialNumber>
 <ResSiteDeviceType>Collect</ResSiteDeviceType>
 <ResDuractionSec>0</ResDuractionSec>
</TimeEntry>
<Header>
 <HeaderID>0</HeaderID>
 <DeviceFamilyCode>73</DeviceFamilyCode>
 <DeviceSerialNumber>00034CD7BCD4</DeviceSerialNumber>
 <DeviceCRC>BA</DeviceCRC>
 <ReadingDateTime>2012-10-09T14:56:53.8579193+02:00</ReadingDateTime>
 <ReadingDate>2012-10-09T00:00:00+02:00</ReadingDate>
 <TimeEntryMax>2048</TimeEntryMax>
 <TimeDifference>-4</TimeDifference>
 <BatteryVoltage>2.69</BatteryVoltage>
 <GroupMaximum>7</GroupMaximum>
```

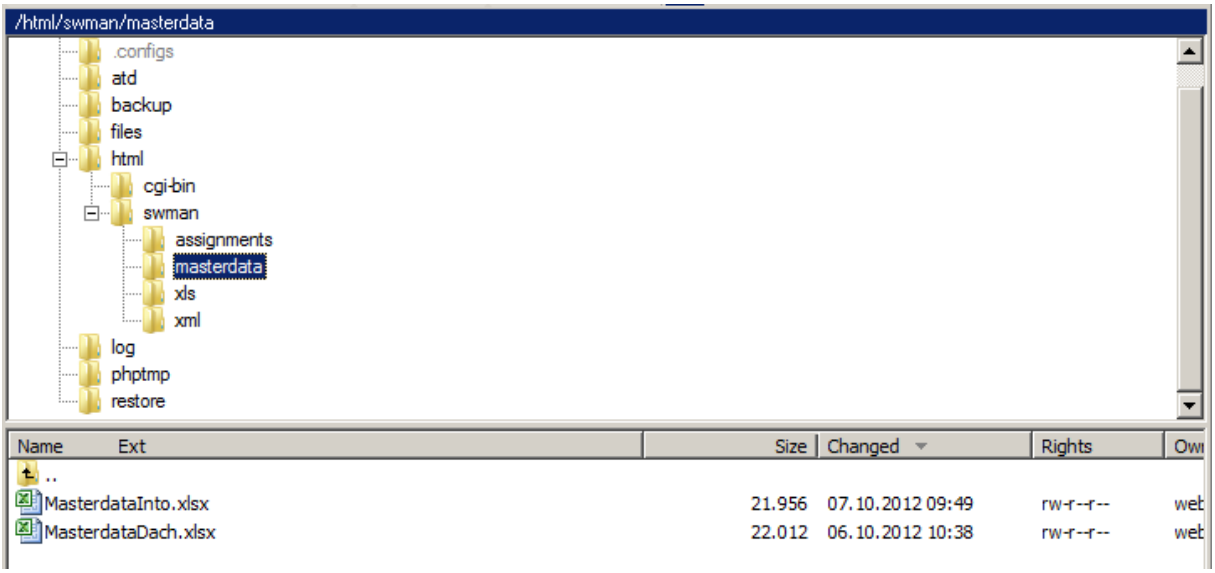
```
    <StopOrderAtSiteStop>false</StopOrderAtSiteStop>
    <SupportOrderDataMedia>false</SupportOrderDataMedia>
    <UseAlternativeDateFormat>false</UseAlternativeDateFormat>
    <KeyLock>false</KeyLock>
    <ActivityChangeByKeypad>true</ActivityChangeByKeypad>
    <AutomaticStopAtSiteChange>true</AutomaticStopAtSiteChange>
    <ActivityTimeStampRecordingByDataMedia>false</ActivityTimeStampRecordingByDataMedia>
    <ActivityChangeByDataMedia>false</ActivityChangeByDataMedia>
    <Mode>48</Mode>
    <DurationRecording>true</DurationRecording>
  </Header>
</RecSetDS>
```

13.1. FTP Export

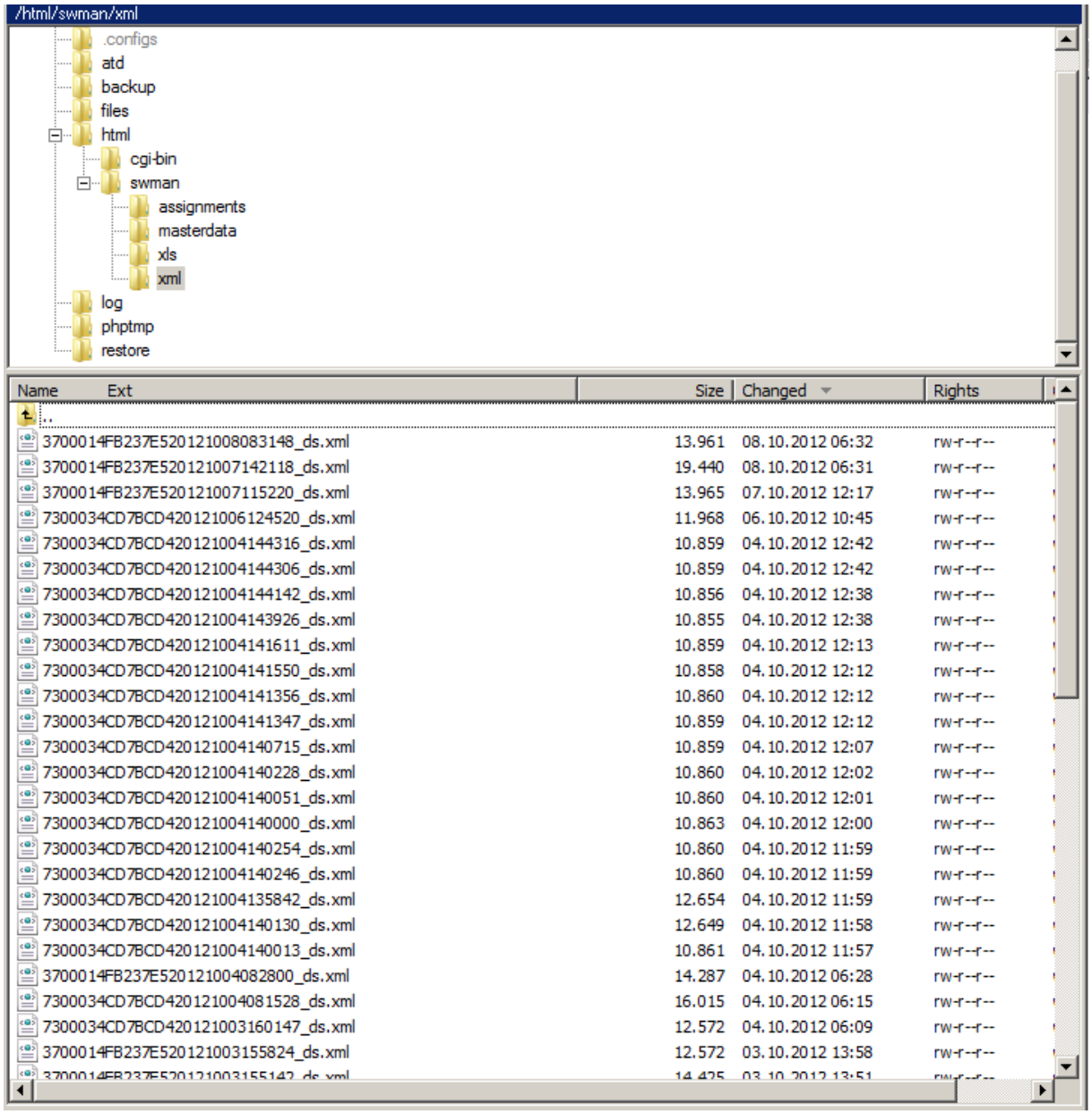
Wenn die FTP Daten in der Konfiguration eingegeben sind, werden

- die XML und Excel Daten ebenfalls auf den FTP Server kopiert.
- die MasterDate.xlsx vom FTP Server auf den lokalen Computer synchronisiert (**Hinweis: lokale Änderungen im Excel werden immer überschrieben**).
- die Assignments auch anderen Device Center Installationen zur Verfügung gestellt.

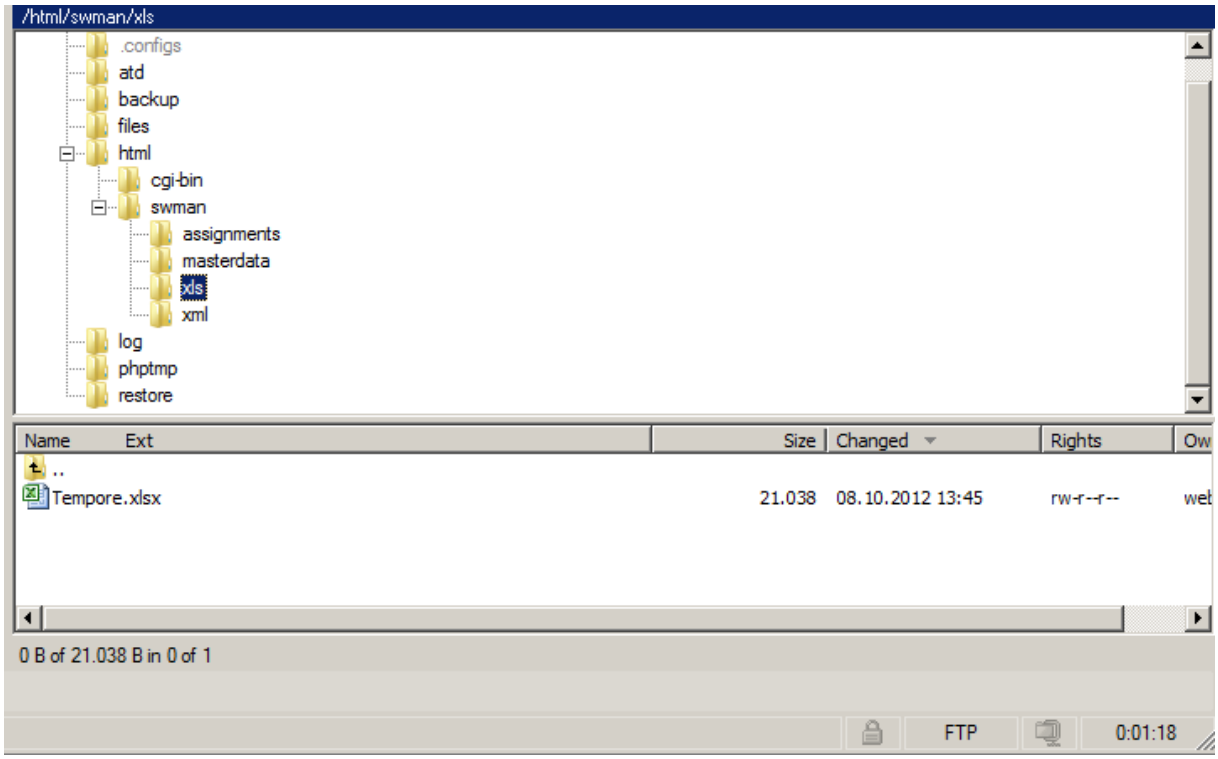
13.1.1. FTP Musterstruktur



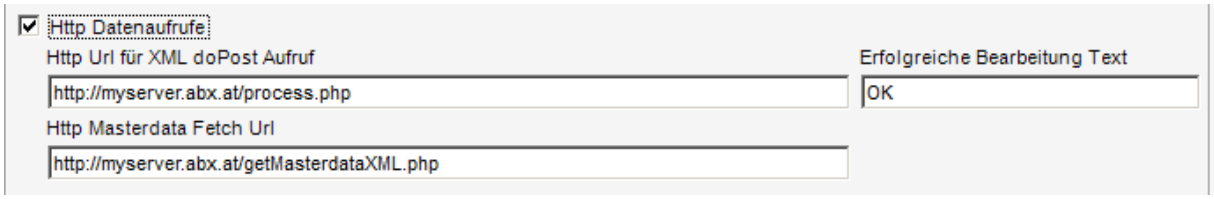
13.1.2. **FTP XML Daten:**



13.1.3. FTP Excel Daten



13.2. HTTP Interface (Beta-Feature)



Für Integratoren empfiehlt sich der http Export.

Die XML Daten werden einerseits durch do Post Aufrufe auf einen konfigurierte URL übertragen und erst dann vom lokalen System gelöscht, wenn die http Response einen konfigurierten Text enthält.

Zusätzlich können die Stammdaten im XML Format von einem http Service abgefragt werden.

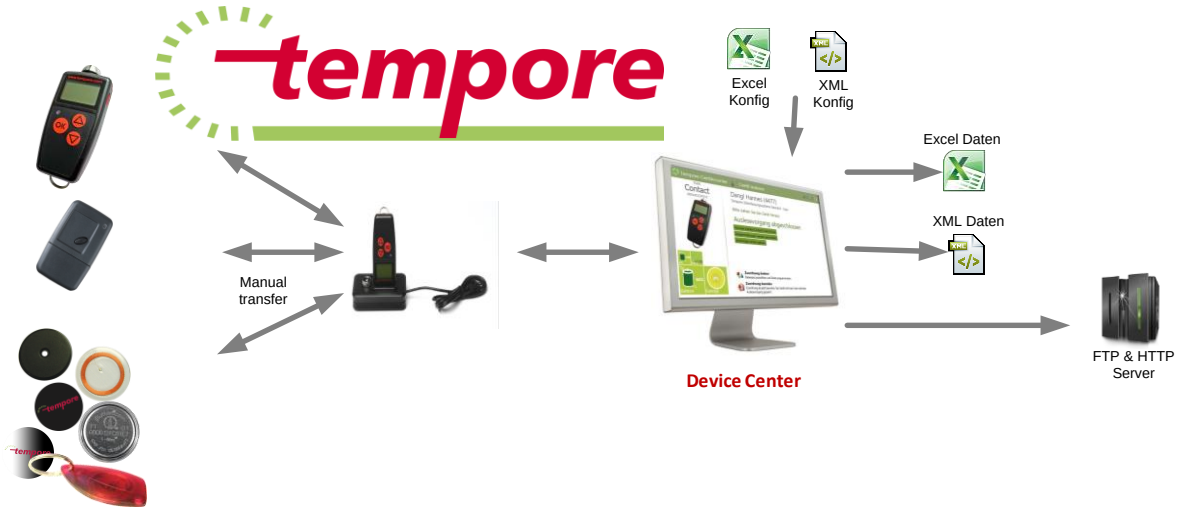
Hinweis: Im konfigurierten Masterdata/Stammdaten Verzeichnis generiert die Software immer aus dem Stammdaten Excel Sheet ein Stammdaten.xml mit gleich Namen.

Integratoren können somit einfach die Struktur in z.B. einem dynamischen ASP Service oder Servlet nachprogrammieren.

14. Systemkonfigurationen

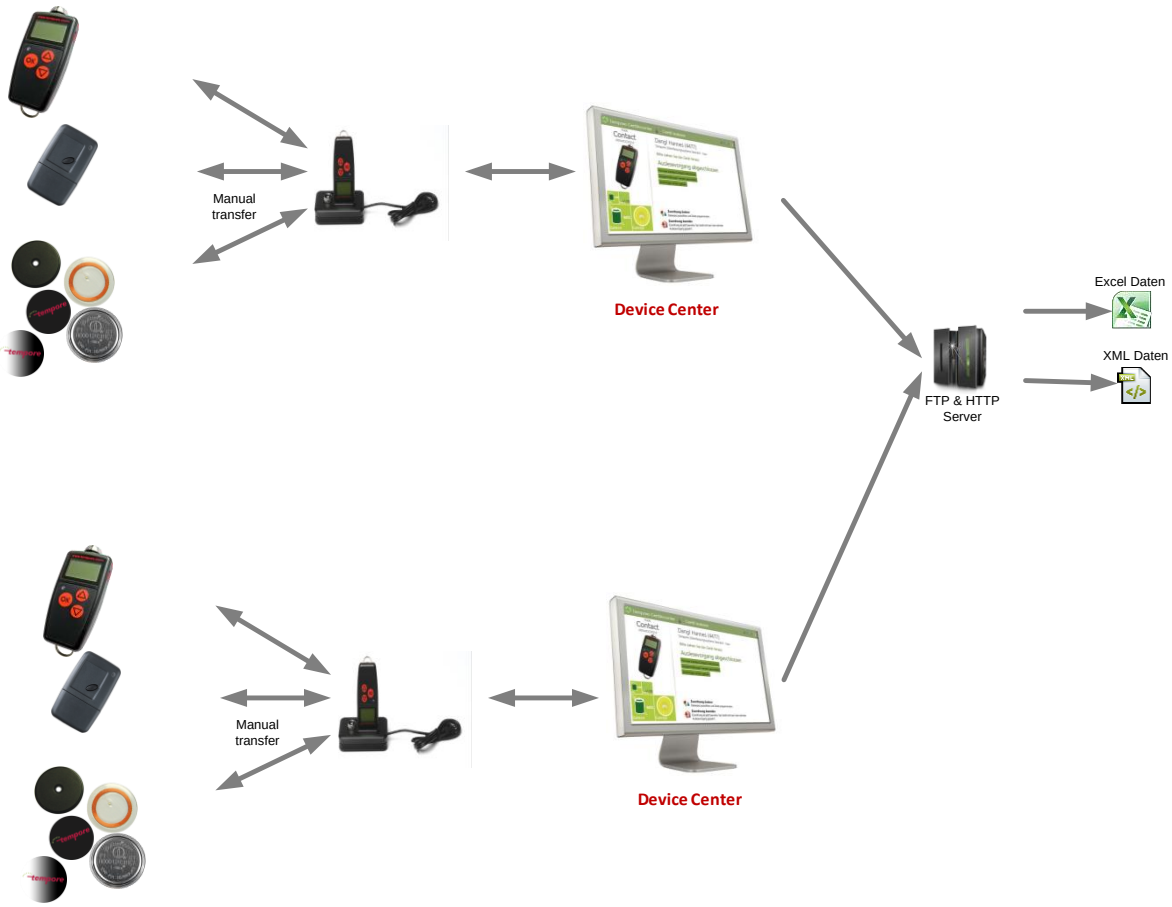
Dieses Kapitel zeigt verschiedene Installationsvariante und Konfigurationen auf.

14.1. Einzelplatzinstallation



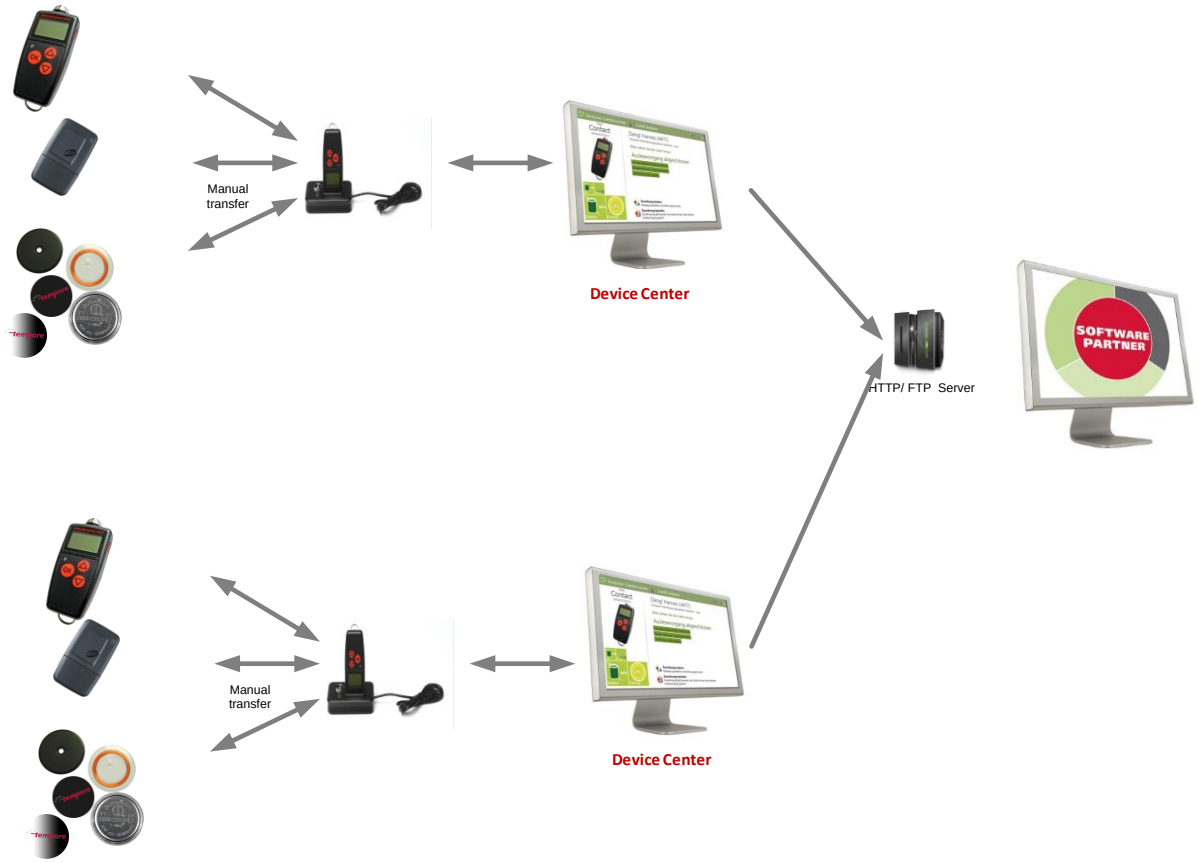
Eigenschaft	Kommentar
Konfiguration	Lokales Masterdata.xlsx oder FTP Masterdata.xlsx
Daten	Lokaler Excel Export (XML)
	FTP Excel Export
	FTP XML Export

14.2. Mehrfachinstallation



Eigenschaft	Kommentar
Konfiguration	FTP Masterdata.xlsx
Daten	FTP Excel Export
	FTP XML Export

14.3. Mehrfachinstallation mit http Webserver (Implementierung notwendig)



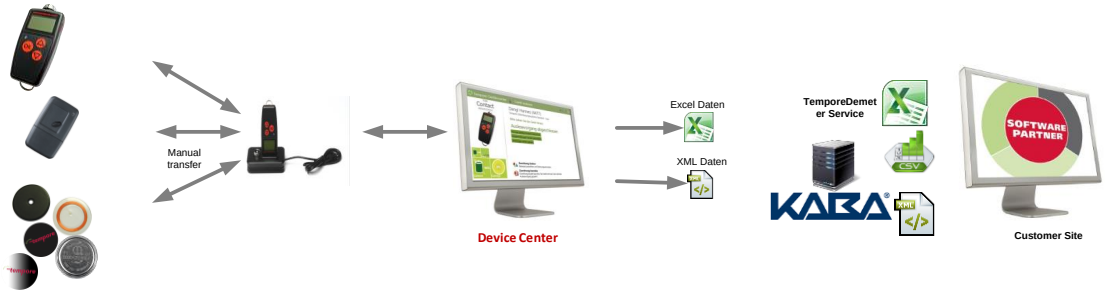
Eigenschaft	Kommentar
Konfiguration	http Masterdata.xml
Daten	http doPost Calls
Assignments	Über ftp Hilfsserver

14.4. Kaba, BMD, SAP Integration mit Tempore Integration Service

Hinweis: Der Tempore Integration Server ist ein eigenes Produkt und nicht im Lieferumfang von Tempore Device Center enthalten.

Mit dem Integration Service können verschiedene Formate auf einem Server oder lokal flexibel erzeugt werden.

Alternativ ist immer die http Integration eine einfache Alternative.



Eigenschaft	Kommentar
Konfiguration	FTP Masterdata.xlsx oder http oder Integration
Daten	Lokales XML, Weiterverarbeitung über Integration Server